

# Seemer Bote

März 1992

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

20. Jahrgang Nr. 120



Auflage	6100 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)
Redaktion	Fredy Ott, Eidbergstr. 28 A, Tel. 29 80 39
Verteilung	Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88
Inserate	Frau B. Oehninger-Müller, Lv. Waserstr. 70, Tel. 29 66 96
Vereine/Vereinschronik	Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48
Finanzen	Frau Maya Billeter, Grundstr. 6, Tel. 28 17 00
Postcheckkonto	84-22337-7
Satz und Druck	Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21
Herausgeber	Ortsverein Seen, 8405 Winterthur Präsidentin Erika Stüdl, Moosackerstr. 14, Tel. 29 20 14

## Umweltfreundlich in Seen

Das Wort «umweltfreundlich» gewinnt immer mehr an Bedeutung. Wir leben bewusst umweltfreundlich, wenn wir die Grüntour fördern und unsere Küchenabfälle sorgsam sammeln und regelmässig in den grünen Container liefern. Wir pflegen die Glasflaschen nicht mehr einfach mit dem anderen Zeug wegzuerwerfen, sondern als ordentliche BürgerInnen sie in die grünen-weissen-braunen-Fensterchen der

Sammelcontainer der Warenhäuser zu geben. Umweltfreundlich heisst heutzutage auch anständig, ordentlich, vielleicht sogar intelligent sein und leben. Es ist noch nicht überall so, aber wir hoffen, dass auch die Osteuropäer unser Beispiel wahrnehmen und ihm folgen werden. In den letzten Tagen haben wir sogar umweltfreundliche Benzintankstellen, wie sie zum Beispiel die Firma Kübler-Heizöl eingeführt hat.

Nicht umsonst, aber auch nicht gerade billig – aber es wird sich mit der Zeit lohnen – mindestens für die Lungen der Autofahrer, die hier tanken. Das Gas, wie ich erfahren habe, geht jetzt nicht mehr in die Umwelt, sondern zurück in den Tankwagen, was früher alles entwichen ist. Was vorher beim Abladen in die Luft kam, bleibt jetzt im Tankwagen. Die neuen Tankstellen kosteten insgesamt 110 000 Franken – der Gesundheit ihrer Klienten gewidmet.

Der Besitzer eines Vehikels mit Benzinmotor kann mit vollen Zügen die frische Luft einatmen.

Eine Rose für die Firma Kübler Heizöl, die in unserer Umgebung auch ein Vorbild des Umweltschutzes ist.

*Draha Hanzal*



Inhaltsverzeichnis	Seite
Umweltfreundlich tanken in Seen	1
Kerzenziehen in der Turnhalle Kanzleistrasse	5
Urbangeburtstag	6
Menschen unter uns	16
Kurse und Aktionen	19
Aus den Vereinen	20
Gratulationen	25
Veranstaltungskalender	26

## Liebe LeserInnen

Nach einer kurzen Winterpause melden wir uns wieder: Sie haben es bereits im letzten Seemer Boten gelesen, dass wir künftig anstatt 6 mal wie bisher nur noch 5 mal pro Jahr erscheinen werden. Dies hat verschiedene Gründe, z.B. die Arbeitsbelastung der Beteiligten, erfordert doch die Erstellung einer Nummer eine nicht geringe Anzahl Stunden der Beteiligten. Zudem war der Rhythmus insofern nicht speziell günstig, folgte der Dezember-Nummer doch jeweils gleich eine Januar-Nummer. Ein anderer Grund liegt im finanziellen Bereich. Zwar präsentiert sich die Rechnung für das vergangene Jahr ausgeglichen, nicht zuletzt dank Ihrer Spende-freudigkeit: Über 14000 Franken konnten auf dem Spendenkonto verbucht werden. Dies freut uns natürlich ausserordentlich. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit. Trotzdem - wem sage ich das - wird alles teurer und die wirtschaftlichen Aussichten kann man bestenfalls mit gedämpftem Optimismus umschreiben. In diesem Umfeld ist es besonders erfreulich, dass die Aufwendungen für den Seemer Boten zu 2/3 durch Inserateerinnahmen gedeckt werden. Vielen Dank deshalb auch allen unseren Inserenten. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auch für dieses Jahr.

Nachdem der Seemer Bote seit Beginn seiner Existenz im selben Kleid erschienen ist, haben wir ihm ein sanftes Facelifting verpasst. Wir sind überzeugt, dass mit dieser neuen Darstellung die Lesbarkeit erhöht wird. Selbstverständlich sind wir uns bewusst, dass der Seemer Bote nicht seiner Schönheit wegen gelesen wird. Wir versuchen auch künftig, so viele interessante Informationen aus Seen wie möglich zu publizieren. Wenn Sie etwas Interessantes wissen, zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Was in Seen gelaufen ist, können Sie auch an der Generalversammlung des Ortsvereins Seen erfahren:

Sie findet am Mittwoch, 25. März, im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse statt. Ab 19.00 Uhr wird ein Apéro offeriert. Nach dem offiziellen Teil wird uns Reto Parolari mit seiner Gruppe unterhalten. Näheres können Sie im redaktionellen Teil und im Veranstaltungskalender erfahren. Wir freuen uns jedenfalls auf Ihre Teilnahme - auch wenn Sie nicht Mitglied des Ortsvereins sind.

Für das Redaktionsteam:  
Fredy Ott

## KAG in Winterthur

Im Rahmen der Jahresgeneralversammlung des Konsumentinnenforums Sektion Winterthur am letzten Dienstag Abend stellte sich der Verein «Konsumenten-Arbeitsgruppe für tier- und umweltfreundliche Nutztierhaltung» (KAG) vor. Das Ziel von KAG ist es unter anderem, einen Beweis für die Wirtschaftlichkeit artgerechter Tierhaltung zu erbringen. Durch die Freiland Eier mit der grünen Garantiebanderole um die Verpackung ist KAG zu Rang und Namen gekommen. Sie bietet auch Freilandfleisch-Versand an; per Post in die Küche (mehr Info über Tel 071 22 18 18). Es ist KAG gelungen, die Verschweissung von Tierschutz, Ökologie, bäuerlicher Selbsthilfe und Ernährungspolitik in der Schweiz zu einem politischen Thema zu machen. Die Konsumentinnen und Konsumenten sollen Produkte bewusst kaufen und zur Entscheidung ausser dem Preis weitere Kriterien zur Auswahl haben. Hier treffen sich auch die Interessen von KAG und Konsumentinnenforum - die bessere Information der Käuferinnen und Käufer fördern und in bezug auf die ganzheitliche Umwelt Selbstsicherheit schaffen.

Maya Zinsli  
für das KF-Winterthur

## Ein Schirm für alle Fälle

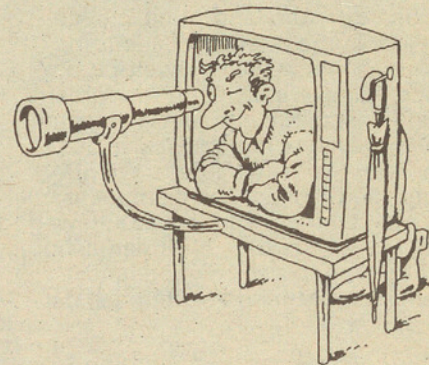
Ein Schirm schützt vor Regen, und er spendet Schatten, wenn die Sonne scheint.

Manchmal wäre es von Vorteil, wir hätten auch im Alltag so einen Schirm. Er könnte uns vor vielfältigen Einflüssen schützen - ein Schirm für alle Fälle.

Die diesjährige Aktion «Lohnender Verzicht» des Blauen Kreuzes regt an, einmal 6 Wochen lang diesen symbolischen Schirm aufzuspannen. Verzicht zum Beispiel auf Schokolade, Zigaretten, Alkohol, auf's Fernsehen, auf übermässiges Essen, auf die «kleinen Sünden», die uns nicht gut tun.

Die Aktion dauert vom 8. März bis 18. April 1992, oder ganz einfach 6 Wochen dann, wenn es für Sie am zweckmässigsten ist, um erfolgreich zu sein. Sie sind völlig frei in Ihrem Entscheid, etwas zu tun, das Ihnen Nutzen bringt.

Verlangen Sie unverbindlich und ohne jegliche Verpflichtung den vom bekannten Grafiker Nydegger gestalteten Farbposter «Ein Schirm für alle Fälle», der - mit vielen witzigen Illustrationen gespickt - zahlreiche Anregungen vermittelt. Sie erhalten ihn beim Blauen Kreuz, Zentralsekretariat, Postfach 8957, 3001 Bern; Tel. 031 24 11 42.



6 WOCHEN  
OHNE FERNSEHEN/VIDEO

und trotzdem fern sehen.



## Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38  
8405 Winterthur  
Telefon 29 07 17  
Werkstatt 31 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten



Ich empfehle mich  
für sämtliche  
Dachdeckerarbeiten

## H. Hilber - Bedachungen

8405 Winterthur  
Sägeweg 1  
Telefon 29 50 07



# ORTSVEREIN SEEN

## Einladung zur 20. Generalversammlung

Ort: reformiertes Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 35 – 37  
Datum: Mittwoch, 25. März 1992  
Zeit: 19.00 Uhr bis spätestens 22.00 Uhr  
ab 19.00 Uhr Apéro im Foyer  
um 19.30 Uhr Beginn der Versammlung

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten GV
4. Rückblick auf die 20jährige Vereinsgeschichte des OVS
5. Abnahme des Jahresberichtes der Präsidentin und der Arbeitsgruppen
6. Abnahme der Jahresrechnung 1991
7. Genehmigung der Neufassung der Statuten
8. Rücktritte
9. Wahl des Gesamtvorstandes und der Präsidentin
10. Anträge
11. Verschiedenes und Mitteilungen

Das Protokoll der letzten Generalversammlung liegt ab 19.00 Uhr zur Einsicht auf.

Allfällige Anträge richten Sie bitte schriftlich bis spätestens Freitag, 20. März 1992, an Frau Erika Stüdli-Stahel, Moosackerstr. 14, 8405 Winterthur.

---

ab ca. 21.00 Uhr

## Marimba - Show

mit Reto Parolari und seinem Quartett

Sie, Ihre Freunde und Bekannten laden wir dazu herzlich ein.

Mit freundlichen Grüssen  
ORTSVEREIN SEEN

## Kreisschulpflege Seen

Mit Neuerungen in der Schule sind wir die letzten Jahre regelrecht überschwemmt worden. Die grössten Neuerungen stehen uns allerdings in den nächsten Jahren noch bevor. Ob unsere Schule diese geballte Ladung überhaupt verkraften wird? Für mich ist es zumindest fraglich.

Im August 1992 werden die Lektionen von 50 auf 45 Minuten verkürzt. Im Hinblick auf die wahrscheinliche Fünftageweche in naher Zukunft können damit fünf Vormittagslektionen realisiert werden. Das Fach Französisch von der fünften Klasse an wird ebenfalls mit Beginn des nächsten Schuljahres aufgenommen.

Die grösste Neuerung bedeutet jedoch die Einführung des neuen Lehrplanes. Man spricht von fünf Unterrichtsbereichen: Mensch und Umwelt, Sprache, Gestaltung und Musik, Mathematik, Sport.

In allen Bereichen hat der Unterricht zielorientiert und nicht stofforientiert zu erfolgen. Das ganzheitliche, themenorientierte und fächerübergreifende Denken steht im Vordergrund. Die Ziele sollen in  $\frac{3}{4}$  der Unterrichtszeit erreicht werden. Die übrige Zeit steht für besondere Anliegen der Schule, des Lehrers oder der Schüler zur Verfügung. Der vielbeklagte Stoffdruck soll durch den neuen Lehrplan gemildert werden. Die Zukunft wird weisen, ob diese Ziele trotz der Verkürzung der Lektionsdauer, der Einführung des Primarschulfranzösisch, des koeduzierten Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterrichtes, des Beginns der zweiten Fremdsprache in der zweiten Klasse der Oberstufe und des neuen Faches Informatik erreicht werden können. Die gesamte Lehrerschaft wird in mehreren Kursen, Workshops und mittels Literatur auf die neuen Aufgaben vorbereitet. Auch für uns Eltern und Behördenmitglieder bedeutet der neue Lehrplan ein gewaltiges Umdenken. Als das herkömmliche Rechnen durch die moderne Mathematik ersetzt wurde, veranstalteten viele

Lehrer Informationsabende für Eltern. Auf die gleiche Weise könnten auch die Wege zu den Zielen des neuen Lehrplanes aufgezeigt werden.

M. Camenisch

## Schmerzen – ein Alarmzeichen unseres Körpers

Jeder zehnte Schweizer nimmt täglich ein Schmerzmittel zu sich. Es erstaunt deshalb nicht, dass die Schmerzmittel, welche täglich über den Ladentisch abgegeben werden, zu den meist verkauften Medikamenten gehören. In einer Informationskampagne machen die Schweizer Drogistinnen und Drogisten auf den Nutzen und die Problematiken dieser Medikamente aufmerksam.

(sdv) «Schmerz ist keine Krankheit, sondern ein Zeichen des Körpers, dass etwas nicht mehr in Ordnung ist, ein sogenanntes Symptom. Schmerzen können am ganzen Körper auftreten». Diese Worte stammen aus der Informationsbroschüre «Fieber? Schmerzen?», welche zurzeit in den meisten Drogerien gratis abgegeben wird. Auf gut verständliche Art und Weise werden das Entstehen und die verschiedenen Arten der Schmerzen beschrieben. Die kurz gefasste Broschüre ist jedoch keine theoretische Abhandlung, sondern präsentiert mehrere Ratschläge, wie man sich im Falle von akuten und chronischen Schmerzen verhalten soll.

Speziell herausgestrichen werden die Kopfschmerzen, einer der häufigsten Schmerzzustände. Wie bei allen anderen Schmerzarten gilt auch hier der Grundsatz, die Ursache des lästigen Zustandes abzuklären. Die Broschüre weist darauf hin, dass bei Schmerzen und Entzündungen der automatische Griff zur Tablette unter Umständen vermieden werden kann.

Ähnlich verhält es sich bei Fieber – ein weiteres Symptom, welches an-

zeigt, dass im Körper etwas nicht stimmt. Bettruhe, Essigsocken und Schwitzkuren sind sehr oft die idealen Massnahmen, um eine medikamentöse Behandlung zu unterstützen. Dass insbesondere bei Kindern mit hohem Fieber eine gewisse Vorsicht am Platz ist, kommt ebenfalls zur Sprache.

Die Broschüre «Fieber? Schmerzen?» kann in den meisten Schweizer Drogerien oder beim Schweiz. Drogisten-Verband in Biel kostenlos bezogen werden.

## 3 ökumenische Bildungsabende 1992

Wer ist / was hat für Sie AUTORITÄT? Wem leisten Sie – geschuldet oder freiwillig – GEHORSAM? Wem billigen Sie MACHT über sich zu? Welchen GEIST atmen Menschen Ihres Vertrauens? Fühlen Sie sich GEFÜHRT oder VERFÜHRT? Mit solchen Fragen im Hintergrund gestalten wir **3 ökumenische Bildungsabende 1992** zum Themenkreis **Autorität – Gehorsam – Macht – Charisma – Führung**. Die Abende finden statt je am Donnerstag um 20 Uhr:

19. März 1992

Ref. Kirchgemeindehaus:  
**Biblische Orientierungshilfe**  
Vortrag und Diskussion mit Dr. Daniel Kosch, Leiter der bibelpastoralen Arbeitsstelle Zürich

26. März 1992 St. Urban:  
**Podiumsgespräch** Leitung: Frau Pfr. H. Profos. Frauen setzen sich mit dem Themenkreis auseinander

2. April 1992 St. Urban:  
**Gruppenarbeit** «Unser persönlicher Umgang mit Macht und Gehorsam, Ohnmacht und Widerstand»

Zur Teilnahme an allen oder an einzelnen Abenden laden sie herzlich ein  
Seelsorgeteam und  
Pfarreirat St. Urban

Ref. Konvent und  
Kirchenpflege Seen

### Ausgabedaten des Seemer Boten für 1992:

Nr. 121	Redaktionsschluss	23. 4.	1992
	Ausgabedatum	13. 5.	1992
Nr. 122	Redaktionsschluss	11. 6.	1992
	Ausgabedatum	1. 7.	1992
Nr. 123	Redaktionsschluss	3. 9.	1992
	Ausgabedatum	23. 9.	1992
Nr. 124	Redaktionsschluss	12. 11.	1992
	Ausgabedatum	2. 12.	1992

## Robert MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2  
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur

  
**müller Gärten**

Arbergstrasse 11  
CH-8405 Winterthur  
Tel. 052 28 47 46

**Beratung · Pflege · Neuanlagen**

## Kerzenziehen Turnhalle Kanzleistrasse

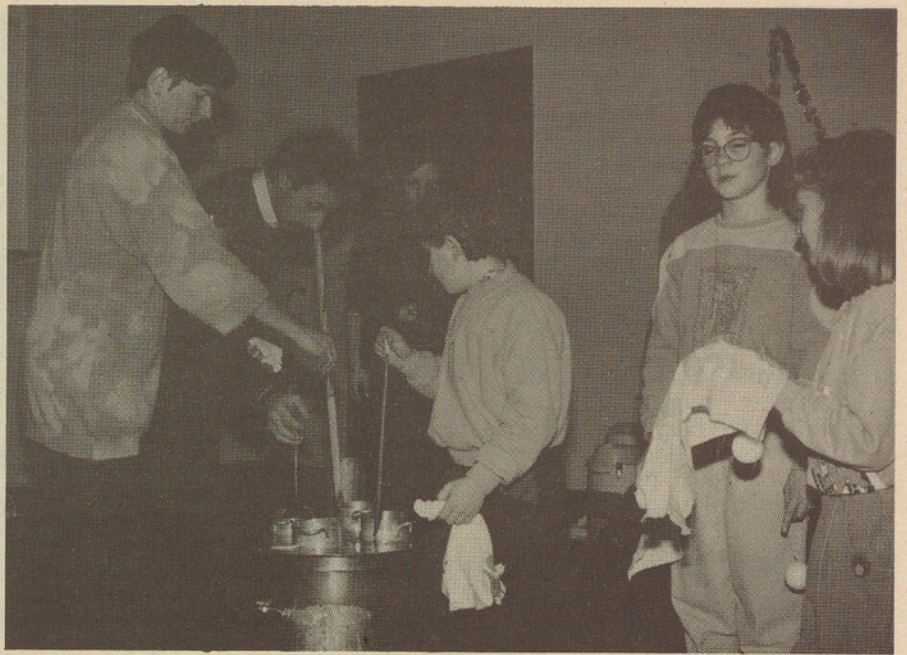
Herbst. Der Sommer geht zu Ende. Was? Schon wieder ans Kerzenziehen denken und Wachs, Kocher, Pfannen und und und . . . bestellen? Bei dieser Wärme?

Zwei Monate später. Der erste Schnee fiel über Nacht. Jetzt kommt Winterstimmung auf. Die letzten Vorbereitungsarbeiten gehen wesentlich leichter von der Hand, wenn auch die Umgebung entsprechend aussieht. Ein letzter Effort ist angesagt. Aber auch die roten Ohren vom vielen Herumtelefonieren zum Erstellen des Einsatzplans für die Helfersfrauen und -Männer gehen wieder vorbei. Der Aufwand hat sich wiederum gelohnt. Besonders wenn man sieht, mit welcher Freude und Geduld am Bienenwaxskübel und an den vier Waxskübeln für farbige Kerzen fleissig gezogen wird.

Geduld ist auch beim Verzieren von Kerzen gefragt. Dieses Jahr war Glitter und Glanz besonders «in». Für nächstes Jahr werden wir uns aber wegen der vielen Spraydosen etwas anderes einfallen lassen. Übrigens: Immer mehr Erwachsene entdecken die geruhsame, vorweihnachtliche Atmosphäre in der Kanzleiturhalle. Denn Kerzenziehen ist, entgegen der landläufigen Meinung, nicht nur für Schulkinder eine geeignete Idee, etwas Selbstmachtes zu verschenken. Auch Kinder müssen nämlich ein gewisses Alter haben, damit sie mit dem heissen Wachs überhaupt umgehen können.

Wie jedes Jahr sind wir wieder über die Unterstützung in der Seemer Bevölkerung beeindruckt. Wir danken, und zwar ganz herzlich! Einmal jenen Helferinnen und Helfern beim Verzieren, an der Kasse, beim Einrichten, beim Wachs nachfüllen, beim Aufräumen usw., ohne welche der ganze Anlass überhaupt nicht durchführbar wäre.

Und natürlich auch all jenen, die uns durch das Ziehen von Kerzen zu Bargeld verhelfen. Denn ohne bares Geld hätten wir keine Chance, den Unterhalt sowie die Pflege des Spielplatzes an der Kanzleistrasse überhaupt finanzieren zu können. Noch im Dezember 1991 konnten Sie miterleben, wie Ihr Geld wieder zu Gunsten der Allgemeinheit investiert wird: Die Spielplatzgruppe der Freizeitanlage Kanzleistrasse erstellt zusammen mit dem Gartenbauamt und finanzieller Mithilfe der Stadt einen neuen Brunnen mit Sandtisch. Wir freuen uns bereits auf die Einweihung im Frühling 1992!



*Spielplatzgruppe Kanzleistrasse  
Hanni und Hansruedi Zahnd*

## Urbangeburtstag

Es ist ein ungeheures Glück, wenn man fähig ist, sich freuen zu können.

*George B. Shaw*

Drei Jahre sind es schon her, seit am 9. Januar 1989 das Altersheim St. Urban offiziell eröffnet wurde. Es ist also noch jung, das Geburtstagskind! Es hat noch Zeit, sich weiter zu entwickeln, und weil es noch jung ist, hat es auch noch keine Ermüdungserscheinungen. Das Gruppensystem, vier Grossfamilien in einem Haus, hat gezeigt, dass diese Wohnform Zukunft hat.

80 Bewohnerinnen und Bewohner haben im Urban ein schönes, neues Zuhause gefunden und damit auch das gewisse Mass an Geborgenheit. Das Zusammenleben muss sich zwar immer zuerst einspielen. Die Tugenden wie Untugenden der Mitbewohner muss man ertragen und akzeptieren lernen. Doch heute ist die Solidarität unter den Bewohnern gut zu spüren. Krankmachende Einsamkeit wird hier kaum auftreten.

Altwerden bedeutet bekanntlich Nachlassen der Kräfte und der Spontaneität, aber es muss nicht auch der Verlust an Freude bedeuten, an der Gabe des Erinnerns, des Nachdenkens, an der Fähigkeit des friedlichen Zusammenlebens. Die Geburtstagsfeier wurde vom Trio «Evergreens» umrahmt. Die Ansprache hielt der Heimleiter, Herr Götschel, und Frau Helfenstein erfreute alle mit einem Gedicht über das Heimgeschehen. Zwei Bewohner, davon einer mit Mundharmonika, luden zum Singen ein. Wenn man die fröhliche Gesellschaft erlebt hat, kann man zuversichtlich in die Zukunft blicken.

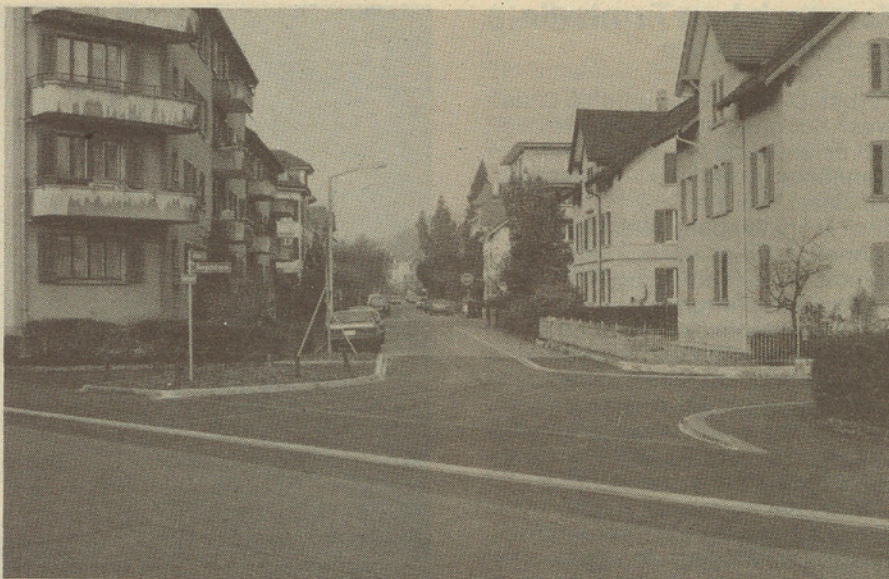
Das Altersheim St. Urban ist ein offenes Heim. Versuchen Sie mit den Bewohnern Kontakt zu bekommen und überprüfen Sie einmal anhand dieses gelebten und erfüllten Lebens, was wohl für Sie Bestand und Sinn haben könnte. Das Alter bekommt dadurch ganz andere Dimensionen.

Ihr Besuch würde uns freuen. Bei einer Tasse Kaffee im gediegenen Café-Restaurant Urban lässt sich ein Plauderstündchen gut an.

*M. Heuberger*

### Ausgabedaten des Seemer Boten für 1992:

Nr. 121	Redaktionsschluss	23. 4.	1992
	Ausgabedatum	13. 5.	1992
Nr. 122	Redaktionsschluss	11. 6.	1992
	Ausgabedatum	1. 7.	1992
Nr. 123	Redaktionsschluss	3. 9.	1992
	Ausgabedatum	23. 9.	1992
Nr. 124	Redaktionsschluss	12. 11.	1992
	Ausgabedatum	2. 12.	1992



## Vortrittsregelung

Im Zusammenhang mit den zunehmend anzutreffenden baulichen Verkehrsberuhigungsmassnahmen in verschiedenen Quartieren gilt es für die Fahrzeugführer zu beachten, dass sich auch die Vortrittverhältnisse ändern können. Gemäss Strassenverkehrsgesetz muss man beim Ausfahren aus Fabrik-, Hof- oder Garageausfahrten, aus Feldwegen, Radwegen, Parkplätzen, Tankstellen und dergleichen in eine

Haupt- oder Nebenstrasse den Benützer dieser Strassen den Vortritt gewähren. Mündet eine Strasse über ein Trottoir in eine Haupt- oder Nebenstrasse ein, ist der Vortritt, auch ohne Signalisation wie «Kein Vortritt» oder «Stopp», aufgehoben.

Ist die Stelle unübersichtlich, so muss der Fahrzeugführer anhalten; wenn nötig, muss er eine Hilfsperson beiziehen, die das Fahrmanöver überwacht.

*Stadtpolizei Winterthur*

HEUTIGE BEAMPELUNG					
BEAMPELUNG MIT BLINKERPFEIL					
		GRÜN		GELB BLINKEND	

1: Gegenüberstellung der Beampelung.

## Einführung «Gelber Blinkerpfel»

Seit 1985 läuft im Kanton und in der Stadt Zürich an verschiedenen Lichtsignalanlagen ein durch das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement bewilligter Versuch mit dem «Gelben Blinkerpfel» für die Anzeige der vortrittsbelasteten Fahrtrichtung. Obwohl bezüglich Akzeptanz und Unfallhäufigkeitsreduktion erste positive Ergebnisse vorliegen, darf gemäss EJPD der «Gelbe Blinkerpfel» zur Zeit noch nicht definitiv eingeführt werden. Unter dem Druck der zunehmenden Unfallhäufigkeit bei der Verzweigung «Brühleck» – Nichtgewähren

des Vortrittes beim Linksabbiegen von der Zürcherstrasse in die Anton Graff-Strasse: 1989 6 Unfälle, 1 Verletzter; 1990 5 Unfälle, 2 Verletzte; bis November 1991 10 Unfälle, 3 Verletzte – wurde nun durch die Verkehrstechnische Abteilung der Stadtpolizei Winterthur an der erwähnten Örtlichkeit versuchsweise der «Gelbe Blinkerpfel» anstelle des «Grünpfeils mit gelbem Warnblinker» eingeführt.

Falls diese Signaländerung während der vorgesehenen Versuchsphase positive Auswirkungen zeigt, ist man bestrebt, diese Massnahme mit Einwilligung der zuständigen Behörde definitiv einzuführen.

*Stadtpolizei Winterthur*

## Bahnhof Winterthur Seen Geschlossene Barrieren haben ihre Bedeutung

Leider wird beim Übergang Grüntalstrasse im Bahnhof Winterthur Seen von Passanten immer wieder das absolute Durchgangsverbot bei geschlossenen Schranken missachtet. Dies ist umso gefährlicher, als dass in den Wintermonaten die Sichtverhältnisse wegen Nebels schlechter sind. Zusätzlich dämpft der am Boden liegende Schnee die

Fahrgeräusche heranrollender Züge. In letzter Zeit konnten mehrmals Unfälle nur in letzter Sekunde vermieden werden.

Bei geschlossenen Barrieren darf der Übergang weder benützt noch umgangen werden. Ebenfalls dürfen die Schranken nicht angehoben werden. Das Bahnpersonal bemüht sich, im Rahmen der Sicherheitsbestimmungen die Schliesszeiten der Barriere möglichst kurz zu halten. Aber ohne einige Warteminuten für Passanten geht es nicht: Die Sicherheit geht vor.

Beim Bahnhof Winterthur Seen wird in diesen Monaten die Personenunterführung gebaut, welche ab kommenden Frühling den Bahnübergang Grüntalstrasse ersetzen soll. In der Zwischenzeit bleibt die nun im Perronbereich der Station liegende Barriere Grüntalstrasse in Betrieb. SBB und Stadtverwaltung bitten die Bevölkerung um Verständnis für die erschwerten Verhältnisse bis zur Fertigstellung der Unterführung.

SBB Kreisdirektion III  
Stadtverwaltung Winterthur

## Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	08.00 – 12.00 13.30 – 17.00
Donnerstag	08.00 – 12.00 13.30 – 18.00
Samstag	08.00 – 11.30



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT  
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40  
Telefon 052/29 09 21

## GIBEL & SÖHNE

### Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,  
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 29 18 48

### STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen  
Telefon 29 01 21

## Velos Hegglin


Hansruedi Hegglin  
Fachhändler

Werdstrasse 11  
8405 Winterthur  
Tel. 052-29 93 02

Ihr Fachgeschäft  
für folgende Marken:


koga  miyata

Cycle  Tech

 VILLIGER

SPECIALIZED

GONSO

 Blacky

### GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS  
HONEYGGER ERV2

212 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Werkstatt: Tösstalstrasse 243  
☎ G 29 67 35 und Fax 29 73 20

Mitglied des Ortsvereins



Für dieses Bild benutzten die beiden Sieger Felix Schaad und Thomas Kissling eine Ovomaltine-Büchse als camera obscura.

## Pressemitteilung

(pd) Als Beitrag zur 700-Jahr-Feier hat die Projektgruppe «Velokultur Winterthur» einen Fotowettbewerb zum Thema «Velo in Winterthur» durchgeführt. Der von der Stadt Winterthur unterstützte Wettbewerb war mit einer Gewinnsumme von 20000 Franken dotiert, wobei die Hälfte von privaten Sponsoren aufgebracht wurde. Während gut

drei Monaten wurden mehr als 120 Bilder zum Wettbewerb eingereicht. Eine fünfköpfige Jury hat nun die besten 30 Aufnahmen ausgewählt und prämiert. Den beiden Siegern Felix Schaad (Winterthur) und Thomas Kissling (Embrach) winkt als Preis ein Fateba-Liegevelo im Wert von 3200 Franken. Die weiteren Plätze belegen der Winterthurer Nico Wick (Mountain Bike von Maz-Radsport), Armin Rechberger aus Greifensee und An-

dreas Gemperle aus Winterthur (je eine Fotokamera von Foto Glattfelder), sowie die Winterthurer Peter Hubler (Fotokamera von Foto Glattfelder), Tobias Bertschinger (Mountain Bike von Maz-Radsport), Maria Wetzel (Fotokamera von Foto Steiner), Judith Larcher-Scheiwiler (Fotokamera von Foto Steiner), Felix Müller (Fittelio Sprudelbad von Maz Radsport) und Monika Kilga (komplette Radsportbekleidung von Maz-Radsport).



**werner nussbaumer**  
 Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-  
 heizungen, Lüftungen  
 Helmweg 6, 8405 Winterthur  
 Telefon 29 10 46

Das Spezialgeschäft für Tapeten  
 und Wandbekleidungen,  
 mit der internationalen Auswahl.

**Hurter-Tapeten** 

Tapeten-Hurter AG  
 Römerstrasse 78  
 8404 Winterthur  
 Telefon 052/2723 21



**Das Fachgeschäft  
 mit den bekannten  
 Velo-Marken**

**ALLETTA** **CILO**

Tösstalstr. 253  
 Tel. 052 28 11 61

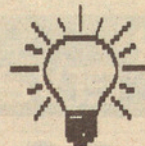
**CONDOR** **TIGRA**



**KASTLE**

Sport-Fahrräder, City- und Mountain-Bike

**IDEE:** *Sich wieder mal verwöhnen lassen...*



- \* Gesichtspflege
- \* Brauen-/Wimpernfärben
- \* Div. Make-up's
- \* Manicure
- \* Fusspflege
- \* Haarentfernung

**S E R E N A**

Kosmetikstudio & Schönheitsberatung

Serena Brand, Kirchackerstr. 51, 8405 W'thur  
 Auskunft & Anmeldung Tel. 052/28 35 91 ab 18.00 Uhr



Cat Stockers Muschel-Skulptur:

## Geheimnis und Verletzlichkeit unserer Umwelt

Die «Muschel» der Bildhauerin Cat Stocker symbolisiert eindrücklich das Thema «Umwelt und Entwicklung» der diesjährigen Aktionen des Schweizerischen Komitees für UNICEF.

Bereits zum achten Mal bietet das Schweizerische Komitee für UNICEF eine Plastik in begrenzter Auflage zum Verkauf an; die «Muschel» ist das erste nichtgegenständliche Werk in dieser Reihe. Die formschöne, blaugrün patinierte Bronze regt zum Nachdenken über Natur und Schöpfung an. Die Luzernerin Cat Stocker stellt ihre Skulptur zugunsten von Entwicklungsprogrammen für Kinder unentgeltlich zur Verfügung.

Das Recht des Kindes auf eine gesunde Umwelt ist ein zentrales Anliegen der UNICEF. Während in den hochentwickelten Industriestaaten des Nordens die Atemwegserkrankungen zunehmen, wird die Umwelt

in den Entwicklungsländern, wo 80% der Kinder leben, durch Armut bedroht: Materielle Not und Unwissenheit führen zur Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen Boden, Wasser und Wald.

Betroffenheit und Respekt vor der Schönheit der Schöpfung ist die treibende Kraft hinter dem Schaffen der Künstlerin: «Ich empfinde Ehrfurcht und Verantwortung für alles, was uns sozusagen unberührt anvertraut wird, sei dies ein Kind oder ein Stück Natur.»

Die «Muschel» wirkt aus jedem Blickwinkel verschieden. «Ein geheimnisvolles Werk, das sowohl Bewegung wie Ruhe umfasst», urteilt die Kunsthistorikerin Dr. Maya Schärer. So wie erst die Bewegung der Wellen das Wasser zum Meer macht, lebt Cat Stockers Skulptur von der Dynamik, die ihr innewohnt. Diese Lebendigkeit spricht den Betrachter unvermittelt an: Der letzten grossen Ausstellungsreihe in Moskau, Petersburg und Kiev war ein ausserordentlicher Publikumserfolg beschieden. Die Künstlerin zeigte sich überwältigt von der warmherzi-

gen Aufnahme und vom Kunstverständnis dieser Menschen. Durch ihr zweisprachiges Aufwachsen und ihr Literaturstudium hat Cat Stocker früh die Grenzen der sprachlichen Kommunikation erfahren. Die Suche nach andern Ausdrucksmitteln hat sie zum Modellieren geführt. Bei Rolf Brem in Luzern hat sie eine praktische Ausbildung in der Bildhauerei erfahren. Mit zunehmender künstlerischer Reife rückte sie vom gegenständlichen Darstellen ab: Statt den Betrachtern fertige Bilder aufzudrängen, möchte sie sie mit Skulpturen, die eine komplexe Wirklichkeit andeuten, am kreativen Prozess teilhaben lassen.



Cat Stocker, Muschel: Einladung zum Nachdenken über Natur und Schöpfung.

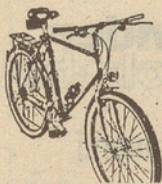
## Offizielle VW und Audi-Vertretung



Den klaren technischen Vorsprung verdanken wir der klugen Zusammenarbeit weniger Leute!

**Zentrum Garage Seen.**

Hans von Allmen - eidg. dipl. Automech.  
vis-a-vis Einkaufszentrum Seen  
Tel. 29 56 90



## Bei Velo-Sieger

Prüfen Sie unser unschlagbares Preis-Leistungs-Angebot.

CITY-BIKE 18-Gg. 26" Räder 648.-

Shimano SIS Ausrüstung

CITY-B. 21-Gg 26" Räder 798.-

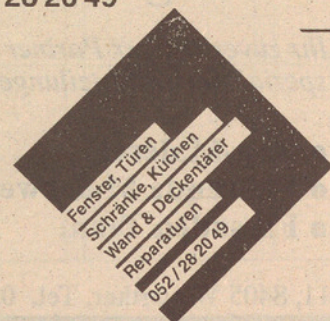
Rahmen verstärkt: überdicke CHROMO-Rohre 32 u. 35mm, Cantilever-Bremsen 300 LOW-PROFIL Unverwüstliches Lang-Zeit-Allwetter-Rad.

Enorme Auswahl an sämtlichen Velo-Typen. Jetzt günstige Auslaufmodelle vieler Typen.

Schnellservice für alle Velos, (gleich wo gekauft) oft noch am gleichen Tag.

Jakob Sieger Jun. Eidgen. Meister-Diplom  
Tösstalstr. 87 Tel. 281985, eigen. Parkplätze.

Fritz Hagmann AG  
Schreinerei  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 28 20 49



## Kinderkleider- und Spielzeughörse

Der Natur nach zu urteilen liegt nun doch schon ein Hauch von Frühling in der Luft. Daran kann auch der erneute Kälteeinbruch mit Schnee und Frost nichts ändern.

Die Knospen an Bäumen und Sträuchern wagen sich hervor, Schneeglöckchen und Winterlinge blühen, Staub- und Weidenkätzchen ebenfalls. Und mit der genau gleichen Regelmässigkeit steht auch, wie seit nunmehr 19 Jahren, wieder unsere Kinderkleider- und Spielzeughörse ins Haus. Dieses Mal vom 31. März bis zum 4. April.

Wie immer, möchten wir Sie auffordern, von dieser sehr beliebten Einrichtung regen Gebrauch zu machen. Dazu braucht es von Ihrer Seite her insofern gewisse Anstrengungen, als dass Sie die Garderobe und Spielkisten Ihrer zwei- bis vierzehnjährigen Kinder von allem befreien, was überflüssig oder zu klein ist, was der Nachwuchs nicht mehr trägt oder womit er nicht mehr spielt. Sollten dann diese aussortierten Dinge auch noch in einwandfreiem Zustand sein, könnten Sie sie an der Kleiderhörse verkaufen. Das Börsenteam und selbstverständlich die nachmaligen Käuferinnen legen Wert auf nicht beschädigte, saubere Garderobe. Das gleiche gilt für Spielzeuge.

Die Helferinnen sind befugt, solche

Gegenstände erst gar nicht entgegenzunehmen, oder aber sie später noch auszusortieren.

Beim Bereitlegen der Kleidungsstücke und Spielsachen, für den Sommer selbstverständlich, sollten Sie sich auch schon Gedanken über deren Verkaufspreis machen. Dieses Vorgehen erspart Ihnen und den Helferinnen am Annahmetag viel Zeit. Insgesamt können 20 Artikel (Kleidung und Schuhe) zum Verkauf gebracht werden. Wir möchten aber darauf aufmerksam machen, dass Schuhe kaum gekauft werden. Wenn Sie es trotzdem versuchen wollen, müssen sie neuwertig und so zusammengebunden sein, dass sie noch anprobiert werden können. Zusätzlich zu den erwähnten 20 Artikeln können Sie Spielzeuge für drinnen und draussen zum Verkauf bringen. Aber achten Sie bitte auf deren Vollständigkeit. Bücher mit fehlenden Seiten, Kartenspiele ohne Joker zum Beispiel, oder fehlende Puzzleteile nehmen jedem Kind die Lust, sich damit zu beschäftigen. Tonbandkassetten mit nur halben Märcchen sind auch nicht interessant. Packen Sie Spielzeuge in stabile Plastiksäcke oder -taschen und binden Sie sie gut zu.

Die Einschreibgebühr beträgt nach wie vor Fr. 1.- für 10 Artikel, Fr. 2.- für 20, Fr. 3.- für 30 usw. Vom erzielten Verkaufserlös werden Ihnen 90% ausbezahlt. Mit den zurückbehaltenen 10% versuchen wir um die

Weihnachtszeit herum, Gutes zu tun. Sie lesen darüber auch in unserer Quartierzeitung.

Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Artikel erfolgen jeweils am Freitag von 16 bis 18 Uhr. Wie immer auch unser Hinweis, dass wir keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Artikeln übernehmen.

Die Öffnungszeiten haben sich nicht geändert und sind wie folgt:  
Di, 31.03.1992, 14.30-19.00 Uhr  
Annahme

Mi, 01.04.1992, 14.30-19.00 Uhr  
Verkauf

Do, 02.04.1992, 09.00-11.00 Uhr  
Verkauf

Fr, 03.04.1992, 16.00-18.00 Uhr  
Auszahlung/Rückgabe.

Lassen Sie mich zum Schluss noch eine Bitte äussern.

Begreiflicherweise bringen Mütter und Väter ihre Kinder mit an die Hörse, welche im übrigen im ref. Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse durchgeführt wird. Nun hat aber die Hausverwaltung des Kirchgemeindehauses etwelche Mühe damit, dass die Kinder durch das Gebäude und die Gartenanlage tolen. Deshalb unser Wunsch, dass Sie, liebe Mütter und Väter, ein wachsames Auge auf Ihre Sprösslinge haben und sie nötigenfalls zur Ordnung rufen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau R. Müller, Tel. 29 12 12.

Für die Börsenfrauen: sc

## Transporte Umzüge

### Auch mit Möbelfassadenlift

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen  
Packmaterialverkauf

**TE** **Transport-Express**

M. Bischof, Kanzleistr. 45, Tel. 052 29 72 00



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen

Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

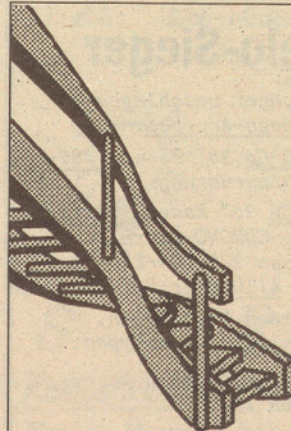
**hug**

## Hermann Hug AG Malergeschäft

Ihr zuverlässiger Partner mit den  
spezialisierten Abteilungen:

- Bau-Malerei
- Fahrende Malerwerkstatt
- Fassaden Team

Tösstalstr. 211, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 60 87



## Zehnder holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG  
8409 Winterthur-Hegi, Tel. 052/27 45 21



# Kafi Bureau

Familie Dietrich  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur

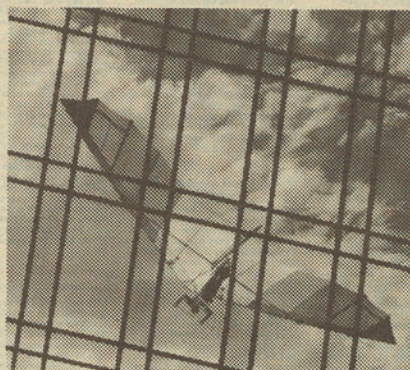
 052  
283351

**Täglich geöffnet**  
Montag–Freitag ab 06.00 Uhr  
Samstag+Sonntag ab 08.00 Uhr

**Gepflegte Küche**  
montags bis freitags Tagesmenu  
**Hausgemachte Glacespezialitäten**  
**Günstige Preise bei guter Qualität**  
**Heimelige Stube**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Familie Dietrich und Personal

## FENSTER- UND FASSADENBAU



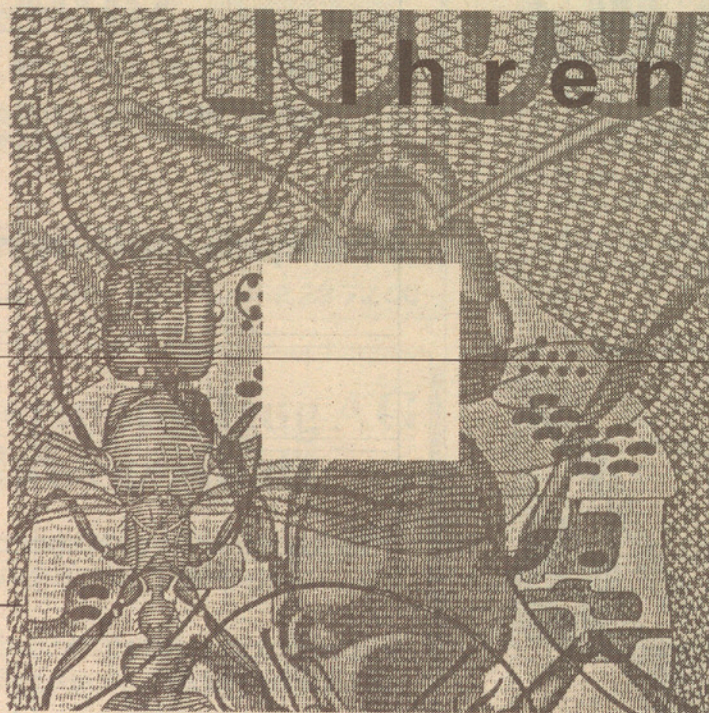
Wohinter wir Sie gerne einmal  
schauen lassen:

# GEILINGER

Winterthur, Bülach, Elgg, Olten, Bern, St. Gallen,  
Freiburg, Yvonand, Neuenburg, Lausanne, Genf


Ihre Hypobank Winterthur

Hauptsitz Winterthur  
Niederlassungen Effretikon Uster  
Agenturen Seuzach Zürich  
Töss Seon Wülflingen



# Lassen Sie Ihren Lohn arbeiten

Ein Hypobank-Lohnkonto  
bringt viele Vorteile:  
Wir nehmen Ihnen die Umtriebe  
mit den Zahlungen ab.  
Und was stehen bleibt,  
trägt Zinsen.

125 Jahre Hypobank Winterthur  


**hypobank**

## Frühlingskonzert der Stadtjugendmusik Winterthur

Nach neun Jahren erfolgreicher Tätigkeit hat Urs Bräm seinen Dirigierstab für das Blasmusikkorps der Stadtjugendmusik Winterthur weitergegeben. Seit letztem Oktober leitet nun der in Odessa (Ukraine) geborene Simon Sher das hundertköpfige Korps. Herr Sher begann schon mit sechs Jahren ein Klavierstudium in Moskau. Seit seinem 13. Lebensjahr spielt er Klarinette. Später setzte er seine Studien an der Musikakademie in Tel Aviv (Israel) fort, 1979 kam er in die Schweiz, da seine Frau als Solistin am Opernhaus Zürich engagiert war. Bereits üben die Musiker für das Frühlingskonzert, das am 11. April 1992 im Theater am Stadtgarten stattfinden wird. Zum Programm gehört neben vielen andern Leckerbissen auch das israelische Volkslied «Hava Nagila», Simon Shers Lieblingsstück. Doch auch die Tambouren sind schon fleissig mit den Stücken fürs Frühlingskonzert beschäftigt. Für dieses Jahr hat Tambourinstruktor Anton Wymann ein paar ganz besondere Leckerbissen einstudiert.

## Anmeldung zu den Anfängerkursen

Falls Ihr Kind auch einmal im Tambouren- oder Blasmusikkorps der SJM mitspielen möchte, sollten Sie bereits jetzt die Anmeldeunterlagen beim Sekretär Viktor Kaufmann, Hegfeldstrasse 21, 8404 Winterthur (Tel. 27 28 25) anfordern. Am 17. Mai findet wiederum die traditionelle Anfänger-Matinee statt, wo sich Ihr Kind definitiv für ein Instrument entscheiden kann.

Albert Widmann

## Ergebnis der Börsen zu Gunsten Sozialzwecken in der CSFR

Zahlreiche Sachen und Gegenstände wurden oft aus den Sammelcontainern abgeholt, gereinigt und repariert, manche Sachen wurden als Geschenk entgegengenommen und bis zum letzten Transport nach der CSFR aufbewahrt. Die erste Börse wurde in der Stadt Rudolfstadt im Frühjahr veranstaltet und hat über 26000 Tsch. Kronen gebracht. Der Betrag wurde dem Sozialsektor und Pflegeheim überreicht, es wurden viele nützliche Bedürfnisse damit gedeckt.

Die zweite Börse und Versteigerung wurde in der Stadt Ceske Budejovice/Budweis durchgeführt und der Erlös von 26 500 Tsch. Kronen auf das Konto «Guter Wille» in Prag für behinderte Kinder überwiesen. Die dritte Börse wurde am 14.12.1991 in der Stadt Rudolfstadt veranstaltet, der Erlös 5000.- Kronen für Sozialzwecke, 17 500 Kronen für die jungen Naturschützer und einen Kinderspielplatz gestiftet. In beiden Fällen wurde der Erlös von Fr. Hanzal, Organisatorin dieser Aktion, aufgerundet und alle Unkosten wie Transport, Verzollung und Organisationen ausgeglichen. Alle Belege sind sorgfältig aufbewahrt, alle Sachen wurden nummeriert und mit dem Betrag notiert. Wer Interesse hat, könnte es bei Fr. Hanzal, Etzbergstr. 28, nachsehen. Damit ist diese Aktion abgeschlossen mit bestem Dank an alle, die so menschlich und spontan dazu beigetragen haben.

### INSERAT-PREISE

**VERSION A** (85 x 30 mm):  
pro Basisfeld Fr. 60.-  
**VERSION B** (56 x 30 mm):  
pro Basisfeld Fr. 40.-  
Farbzuschlag nach Absprache

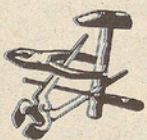


# HALLO KINDER !



Wir haben für euch ein tolles Programm vorbereitet. Vom 21.4. - 25.4.92 führen wir unsere beliebte FERIEN-KINDERWOCHE durch. Wir treffen uns jeweils am Vormittag (09.30 - 11.00) zum Singen, Spielen, Basteln, und wir hören biblische Geschichten. Höhepunkt bildet das Kinderfest am Samstagnachmittag mit vielen Überraschungen. Kinder ab 4 Jahre sind ganz herzlich willkommen!  
Auskünfte: Frau J. Frey, Tel. 28 29 42 (Chrischona-Gemeinde)

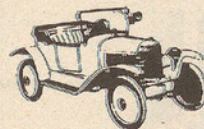
## E. Feldmann AG



### Eisenwaren

Kanzleistrasse 47  
8405 Winterthur  
Tel. 052-293905  
Fax 052-293979

Beratung Planung Verkauf Montage



Alfa Romeo

## GARAGE DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur  
Telefon 052 / 29 55 11



RENAULT

- Service und Reparaturen
- Oldtimer-Reparaturen und -Restaurationen

- Verkauf von Neuwagen und Occasionen

# Veranstaltungs-Kalender 1992 der Seemer Vereine und Organisationen

(Änderungen vorbehalten)

## März 1992

Datum	Anlass	Organisator
12.	Gesprächsabend mit Frau Pfr. Frischknecht	Prot. Volksbund
17.	Nothelferkurs	Samariterverein
20.	GV	Männerchor Iberg
25.	Seniorenachmittag	Prot. Volksbund
25.	GV	Turnverein
26.	GV	Männerchor Seen
27.	GV	Damenturnverein
28.	Obligatorisches	Schützenverein
28.	GV	Männerchor Frohsinn

## April

3.	Jahresversammlung Sektion Seen	Prot. Volksbund
6.	Veranstaltung über das Erbrecht	SVP
8.	Kirchgemeindeversammlung	ref. Kirchgemeinde

## Mai

5.	Nothelferkurs	Samariterverein
9.	Altersausfahrt	Turnverein
9.	Frühjahrsversammlung	Kaninchen- + Geflügelzüchterverein KGZV
9.	Bundesprogramm	Schützenverein Seen
12.	Veranst. über Initiative Gewässerschutz	SVP
16./17.	Abstimmungswochenende	
22. - 24.	Eidg. Feldschieszen in Rikon	Schützenverein
24.	Jodlersonntag	Jodlerclub Männertreu
29.	Obligatorisches	Schützenverein

## Juni

9.	Nothelferkurs	Samariterverein
13.	Obligatorisches	Schützenverein
13./14.	Verbandsturnfest Einzel in Zell	Turnverein
14. o. 21.	Volksbundausfahrt	Prot. Volksbund
20./21.	Verbandsturnfest Sektion in Zell	Turnverein


## Juli

3.	Obligatorisches	Schützenverein
4./5.	Nordostschweiz. Jodlerfest in Glarus	Jodlerclub Männertreu
13. - 24.	Spieleerlebnis	Freizeitanlage Kanzleistrasse

Buchhaltungen  
Steuern, Revisionen  
Unternehmensberatungen

**frei+kläui**  
treuhand

Frei + Kläui Treuhand AG  
eine Gesellschaft der Revisuisse-Gruppe  
Ackeretstrasse 13, 8400 Winterthur  
Telefon 052 25 79 21  
Telefax 052 25 31 15

 Mitglied der Treuhand-Kammer

## Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie  
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

**Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag  
08.00 - 12.00, 13.30 - 18.30  
Samstag durchgehend 08.00 - 16.00

## August

1.	Bundesfeier	Ortsverein und ???
15.	Obligatorisches	Schützenverein
18.	Nothelferkurs	Samariterverein
22.	Stallschau	KGZV
26.	Seniorenausfahrt	Prot. Volksbund
28./29.	letztes Obligatorisches	Schützenverein
29./30.	Rössligassfest	

## September

16.	Besuch einer Grossbäckerei für rüstige Senioren	Prot. Volksbund
26.	100 Jahre Schulhaus Iberg	Einwohnerverein Iberg / Eidberg
26./27.	Abstimmungswochenende	
27.	Veranstaltung Aussenwachen	SVP

## Oktober

3.	Endschiessen	Schützenverein
11.	Herbstversammlung	KGZV
18.	Erntedankgottesdienst	Blaukreuzverein
21.	Notfälle bei Kleinkindern	Samariterverein

## November

7. + 14.	Abendunterhaltung	Turnverein
18. - 25.	Kerzenziehen	Freizeitanlage Kanzleistr.
23.	Veranstaltung über EWR / EG	SVP
15. - 30.	Herbstkonzert	Männerchor Frohsinn
26.	Vorbereitung Adventsbesuche	Prot. Volksbund
28.	Klausabend	KGZV
?	Seniorenachmittag	Prot. Volksbund

## Dezember

5.	Kinderklausfeier	Männerchor Frohsinn
5.	Adventskonzert	ref. Kirchgemeinde
5./6.	Abstimmungswochenende	
11.	Adventsfeier	Prot. Volksbund
?	Seniorenachmittag	Prot. Volksbund

## Januar 1993

2./3./9.	Berchtoldsschiessen	Schützenverein
21.	Präsidentenkonferenz	OVS



**Lindner AG**

Kanalisationen Hausanschlüsse  
Unterlagsböden  
Umbauten Zementüberzüge



Bauunternehmung  
Aehrenweg 11 8405 Winterthur Tel. 052 29 52 57



**Restaurant  
Grüntal**  
Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Säll bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. E. Rösli  
Im Grüntal 1  
8405 Winterthur  
052 29 25 52

## Menschen unter uns

Schon auf den ersten Blick ist das alte Bauernhaus an der Arbergstrasse 11 liebevoll gepflegt. Neben der neuen Hausnummer trägt es noch das alte Schild mit der Nr. 739, was darauf schliessen lässt, dass es zum alten Dorf kern von Seen gehört. Es liegt gleich neben der Schreinerwerkstatt von Herrn Hagmann. Die vier Namen auf dem Briefkasten, Regina Chaja Müller, Ursula Piazza, Katrin Hegi und Barbara Hagmann deuten auf eine Freundschaftsgemeinschaft, welche heutzutage nicht überall im Vordergrund steht.

Die Idee auf der Wiese einen Sandplatz, eine Reitanlage, anzulegen, kam von Barbara Hagmann – gelernte Kindergärtnerin und Pferdeliebhaberin – mit dem Ziel heilpädagogisches Reiten durchzuführen. Diese Tätigkeit übt sie nun schon während bald zwei Jahren hier in Seen aus.

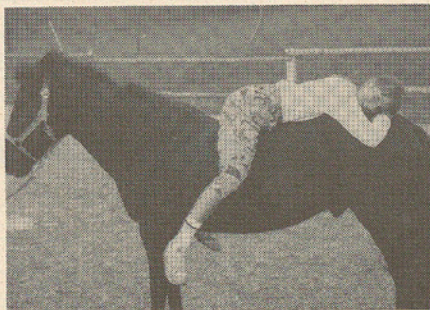
Die fünf Pferde und das Pony brauchen intensive Pflege. Man sieht Barbara H. schon am frühen Morgen die Pferde füttern und den Stall ausmisten. Sie scheut keine Mühe um für das Wohlergehen der sechs Tiere und die Sauberkeit im Stall zu sorgen. Dazu gehören auch die Sonntage, wobei hier die oben erwähnte Freundschaftsgemeinschaft zum Tragen kommt. Die Wochenenden und die Ferien werden nämlich auf die Hausbewohnerinnen und zwei junge Frauen, die hier ihr Pferd und das Pony eingestellt haben, aufgeteilt.

Vormittags arbeitet B. H. noch im Kindergarten und die Kinder finden in ihr eine vertraute Freundin. Den steilen Weg nach Schlatt, wo der Kindergarten ist, legt sie täglich mit dem Fahrrad zurück.

Nachmittags kommen Kinder und einige Erwachsene einzeln oder in Gruppen zu B. H. und den Pferden. Es sind behinderte und nichtbehinderte Menschen, welche während einer Stunde die Nähe der Pferde geniessen.

Jetzt wird B. H., die Kindergärtnerin, zur Heilpädagogin und auch auf

diesem Gebiet ist sie bestens ausgebildet und gut vorbereitet. Sie betrachtet das Heilpädagogische Reiten nicht als Sport. Das Pferd sieht sie als Brücke zum Menschen und seinen Emotionen.



Über diese Brücke können verschiedene Funktionen wie Kommunikation und Körperbewusstsein geübt werden. Die Kinder werden motiviert Kontakt mit den Pferden aufzunehmen und den Umgang mit ihnen zu lernen. Da ihr Ziel das Reiten ist, müssen sie zum Beispiel ihre Zappeligkeit in den Griff bekommen, um das sensible Pferd nicht unruhig zu machen.

Diese Therapieform beinhaltet den Aufbau einer Beziehung zum Tier. Die Pflege spielt dabei eine wichtige Rolle.

Beim Putzen und Pflegen werden Handgriffe geübt, der besondere Pferdegeruch wahrgenommen, Berührungen genossen und beim Reiten die Körperwärme, das Gleichgewicht und der Zusammenklang mit dem Pferd gespürt. Es werden alle Sinne gebraucht und gefördert, was bei den Kindern vieles auslöst. Ängste können aufkommen, Spannungen entstehen, welche gemeinsam mit dem Pferd durchgestanden und abgebaut werden. Noch wichtiger ist es Freude und Glück zu spüren, Gefühle, die für das Wohlergehen und die Heilung sehr wichtig sind. Ohne die Initiatorin B. H. wäre das Heilpädagogische Reiten in Winterthur – Seen nicht zustande gekommen. Wir sind ihr sehr dankbar dafür.

*Draha Hanzal*

## Wanted

Vermisst wird eine schwarz-violette Jungscharkrawatte, die letzte Woche aus unserem Schaukasten verschwunden ist. Das Leiterteam zeigte sich sehr verständig, denn wer will schon freiwillig auf eine Blungskrawatte verzichten? Aber eine Krawatte alleine, so schön sie auch ist, nützt nichts. Einen Samstagnachmittag solltest Du erleben!

Weitere Informationen über die **Blaukreuz-Jungschar** bei:

Jugendsekretariat  
Ruth Richli  
Tösstalstrasse 233  
8405 Winterthur

*Wir suchen für eine Weltumsegelung*



## MATROSEN

Einschiffung: in Appenzell am 22.4.92

Rückkehr: wieder in Appenzell am 2.5.92

### Vorbedingungen:

- Mädchen und Knaben zwischen 9 und 13 Jahren
- Viel Fantasie, um sich in unserem Haus ein tüchtiges Segelschiff vorzustellen
- Lockere 240 Franken
- Vorkenntnisse im Segeln nicht erforderlich

### Erwünscht:

- Wohnort Winterthur oder Seuzach

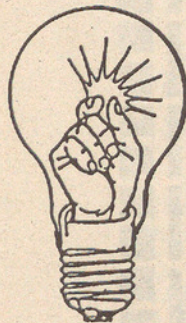
### Wir bieten:

- Abenteuer in fremden Ländern
- Matrosengemeinschaft

Kapitän und Steuermann:  
Simone Frei, Ruth Richli mit Crew  
Interessenten melden sich bei:

Jugendsekretariat  
Ruth Richli  
Tösstalstrasse 233  
8405 Winterthur  
052/29 94 51

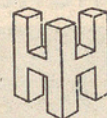
**elektro ed wagner ag**



**Fax**

ab Fr. 790.-

Telefon 29 24 17  
Oberseenerstrasse 12  
8405 Winterthur



**Roland Hohl**

Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159  
8405 Winterthur  
Telefon 052 / 29 71 63

Empfiehltsich  
für Umbauten und  
Renovationen





Blaues Kreuz  
Kinder- und Jugendwerk

## Skilager in Nesslau vom 8. – 15. Februar 1992

für Kinder von 10 – 13 Jahren

Am Samstag traf am Bahnhof Winterthur ein bunt zusammengewürfeltes Grüppchen zueinander. Hier wurde der Startschuss für das BK-Skilager gegeben. Die erste Aufregung erlebten wir, weil uns noch drei Knaben fehlten. Die Reise verlief im weiteren jedoch ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Im Haus angekommen begann ein reges Treiben, die Zimmer wurden zugeteilt, das Haus besichtigt und zu einer feinen Suppe trafen sich alle wieder im Esszimmer.

Beim nachmittäglichen Skiprobfahren lernten wir uns etwas kennen. Zwei der Vermissten trafen am späten Nachmittag zu uns, jedoch der dritte wurde krank gemeldet.

Am Abend sangen wir viel und lernten uns beim Spiel näher kennen. Auf grossen Wunsch der Kinder gab es auch dieses Jahr wieder Lager-schwöschterli und -brüederli.

Am Sonntagmorgen nach der täglichen Lektion wurde zum Skifahren geblasen. In kleinen Gruppen erforschten wir das Skigebiet Wolzenalp-Krummenau.

Der schöne Tag verlief ohne grosse Unfälle und wurde mit der Gutnacht-Geschichte abgerundet. Am späten Abend traf auch noch Walti bei uns ein.

Ausser Mittwoch gingen wir täglich Skifahren. Das Wetter war uns trotz Bewölkung und teilweise Schnee- und Regenfällen einigermaßen gut gesinnt.

Der Mittwoch verlief wie geplant etwas anders: Nach der gewohnten Lektion zum Lagerthema «Gott geht mit i d' Familie, Trurigkeite, Schuel, freie Ziit, Fründschafte, überall» übten wir uns im Basteln des Spieles Riversi. Den Nachmittag verbrachten wir im Hallenbad.

Die Abendprogramme waren gespickt mit der Geschichte von Bru-

no, einem Alkoholkranken, einer Dia-Show und Szenen spielen. Den Dienstagabend versüssten / versauerten wir uns mit diversen Mixgetränken. Mmh, das schmeckte fein! Ein turbulenter Höhepunkt war der Schlussabend. Bei Spiel und Spass erlebten wir einen tollen, abwechslungsreichen Abend.

Der Höhepunkt beim Skifahren war das Rennen am Freitagnachmittag, welches in einen Lagerwettbewerb einbezogen war. Der Leiterhöck am Freitagabend wurde dadurch für die

einen etwas länger. Während den nächtlichen Leiterrunden wurde der vergangene Tag besprochen und der neue geplant.

Durch die ganze Woche wurden wir alle von unseren zwei Köchinnen hervorragend gepflegt und verwöhnt.

Der letzte Tag verging im Nu und schon waren wir wieder zuhause. Wir möchten allen Leiter und Leiterinnen sowie allen Lagerkindern danken für das lässige Lager.

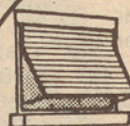
Markus Jost und Käthi Leimbacher



## Der perfekte SCHUH-Service



- Zentrum Seen
- Zentrum Neuwiesen
- Jelmoli
- Obertor 23



Rolladen  
Sonnenstoren  
Lamellenstoren  
Jalousieläden  
Garagentor-Antriebe  
Glasfalt-Türen/Fenster  
Spezial-Anlagen  
Reparaturen (alle Fabrikate)

**HAUSSMANN**

Storenbau AG  
Römerstrasse 186  
8404 Winterthur  
Telefon 052 27 44 68

## Soziale Dienste

### Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt

Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73

Berufs- und Laufbahnberatung  
Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28 /  
267 84 55 34

Beratungsstelle für Betagte  
Obertor 8, Tel. 267 56 28

Jugend- und Familienberatung  
Zeughausstrasse 76,  
Tel. 267 56 56

Mütterberatungsstellen

Beratungen mit Sr. Margrit Kläui

– Kirchgemeindehaus Eingang  
Hinterdorfstrasse  
jeden Dienstag, 14.00–17.00 Uhr  
jeden 2. und 4. Freitagmorgen,  
09.00–10.30 Uhr

– Iberg, im Schulhaus  
jeden 3. Mittwoch des Monats,  
15.00–17.30 Uhr  
(Schulferien ausgenommen)

– Sennhof, im Wolferhaus  
jeden 1. Mittwoch des Monats,  
15.00–16.50 Uhr

– Telefon Sekretariat 267 56 56

### Beratungsstellen private

Beratungsdienst für Suchtprobleme  
Technikumstrasse 12–14,  
Tel. 212 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe  
Tel. 143

Pro Infirmis

Brühlbergstrasse 6, Tel. 202 33 27

Sozialdienst der katholischen

Pfarrrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19

Sozialdienst der reformierten  
Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 /  
29 12 32

Scheidungsberatung Winterthur  
Theaterstrasse 29, 8400 Winter-  
thur, Tel. 213 64 29

### Spitalexterne ambulante Dienste

Pro Senectute: Haushilfe,  
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst,  
Technikumstrasse 84,  
Tel. 212 99 10

### Krankenpflege

Stützpunkt Seen,  
Seenerstrasse 191, Tel. 29 35 89  
Sprechstunden: 10.00–10.30 Uhr  
16.30–17.30 Uhr

(Montag–Freitag)

Hauspflege: Zeughausstrasse 76,  
Tel. 267 56 15

## Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenbevorschussung  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 23  
Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente  
(Beihilfe)

Palmstrasse 16, Tel. 267 55 83 /  
267 55 84

PRO JUMENTUTE gewährt Über-  
brückungshilfe an sozial benachtei-  
ligte Familien und Alleinerziehende.  
Auskunft erteilt das Bezirkssekreta-  
riat Winterthur,  
Telefon 212 71 15

\* \* \*

### Frauenhaus Winterthur

Haus für Frauen und Mütter in Not-  
situationen,  
Tel. 23 08 78

## Mitenand-Lade Seen

im Kirchgemeindehaus, Eingang  
Hinterdorfstrasse (Brockenstube)

### Qualitätshonig aus Lateinamerika

In unserem Mitenand-Lade ver-  
kaufen wir 5 neue Honigsorten:

Los Lagos ist mit seiner dunklen  
Farbe und seinem prägnanten Ge-  
schmack ein typischer Waldhonig.  
Er wird in Chile hergestellt.

Die beiden Sorten Maya und Maya  
cremeux sind Blütenhonigarten aus  
Mexico und Guatemala.

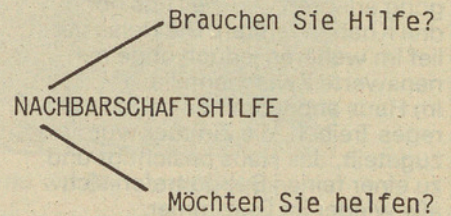
Auch der Rio Negro aus dem gleich-  
namigen Departement in Uruguay ist  
ein Blütenhonig.

Quetzal ist ein echter tropischer  
Waldhonig und stammt aus der mit-  
ten im guatemalteckischen Urwald  
gelegenen Region von El Petén.

Honig erfreut sich in Europa einer  
stetig steigenden Beliebtheit. Rund  
1 Kilogramm beträgt mittlerweile  
der jährliche Honigkonsum pro Per-  
son in der Schweiz. Mehr und mehr  
geniessen die Schweizer auch quali-  
tativ hochstehende Honigsorten  
aus Drittwelt- und Schwellenlän-  
dern, die über den fairen Handel in  
der Schweiz vertrieben werden. Die  
hohe Güte dieser Honigsorten wird  
durch die Qualität des Produktions-  
standortes sowie durch die exakte  
Arbeit der Imker garantiert.  
Heute vertreibt OS 3 jährlich rund  
200 Tonnen importierten Qualitäts-

honig in der Schweiz. Das neue, er-  
weiterte Honigsortiment wird diese  
Zahl sicher noch ansteigen lassen,  
denn viele Honigfreunde werden  
vom guten Geschmack und der ein-  
wandfreien Güte der Sorten über-  
rascht sein.

Aus Spanien verkaufen wir wieder  
das besonders wertvolle, biologi-  
sche Olivenöl aus der neuen Ernte.  
Öffnungszeiten: jeden Donnerstag  
von 9.00 – 11.30 und 14.00 – 16.30  
Uhr.



## Die Nachbarschaftshilfe Seen

Seit einem Jahr organisierte Frau  
L. Boeckle in Zusammenarbeit mit  
den städtischen Spitexdiensten die  
Nachbarschaftshilfe in Seen. We-  
gen ihrem bevorstehenden Wegzug  
ins Ausland muss sie dieses Amt  
bereits wieder aufgeben. Ihre Nach-  
folge übernimmt Frau B. Frei.

Wir wissen, dass in Seen viel spon-  
tane Nachbarschaftshilfe ohne un-  
ser Zutun geleistet wird. Trotzdem  
beobachten wir aber immer Lücken  
im Netz der Freiwilligenhilfe. In die-  
sen Fällen springen wir ein.

Falls Sie Hilfe benötigen, rufen Sie  
einfach an, damit wir ein Kontak-  
gespräch vereinbaren können. Un-  
sere Nachbarschaftshilfe ist jedoch  
nicht unentgeltlich. Die Benutzer  
bezahlen eine Entschädigung von  
Fr. 10.– pro Stunde, welche die  
HelferInnen erhalten.

Neue HelferInnen sind bei uns jeder-  
zeit willkommen. Haben Sie Zeit  
und Lust für eine kleine Nebenbe-  
schäftigung mit menschlichen Kon-  
takten, und möchten Sie sich ab-  
und zu für andere einsetzen, so ru-  
fen Sie doch einfach an.

Kontaktperson: B. Frei 29 76 14  
oder Spitex Seen 29 35 89

Bau- und Werkstattspenglerei  
Kanalsystemfabrikation  
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und  
Installationsfirma für Luft-  
und klimatechnische Anlagen

**airba ag**

Rümikerstrasse 14  
8409 Winterthur, Tel. 052 279722

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei – Conditorei

**BÖRNER**



Kanzleistrasse 15  
8405 Winterthur-Seen

Telefon 052/29 37 34

# Aktionen

## Kurse des Ortsvereins Seen

(Anmeldetalons finden Sie am Ende der Kursausschreibungen)

### NEU! Englischkurse in Seen!

Die erfahrene Sprachlehrerin, Frau Barrow, erteilt im heimeligen alten Schuelhüsli Englischunterricht für Anfänger und Wiedereinsteiger. Grammatik und Konversation, beides können Sie lernen oder aufpolieren. Frau Barrow wird sich möglichst auf Ihre Vorkenntnisse einstellen und die Kurse entsprechend stufen.

Kurstage: Ab 7. Mai 1992 jeden Donnerstagvormittag (ausgenommen Schulferien) im Alten Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Anfänger 9.00 Uhr, Fortgeschrittene 10.00 Uhr

Kosten: Fr. 170.- pro Semester  
Anmeldung: E. Friedli, Tel. 29 56 91

**Französischkurse** (besuchen Sie einmal eine Probelektion!)

Diese finden jeweils dienstags im alten Schulhaus, Sägeweg 3, Seen unter Leitung von Frau Degen statt:  
Fortgeschrittene 9.00 Uhr  
Anfänger: 10.00 Uhr

Kosten: Fr. 170.- pro Semester  
Anmeldung: E. Friedli, Tel. 29 56 91

### Sandkärtli

Vielleicht haben Sie Lust, für Ostern Ihre eigenen Sandkärtli mit Frühlingsmotiv zu gestalten. Frau J. Fischer hilft Ihnen dabei und hat immer wieder neue Ideen.

Ort: Im Alten Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Datum: Dienstag, 7. April 1992, 19.30 – 21.30 Uhr

Kosten: Fr. 10.- zuzüglich bescheidene Materialkosten

Anmeldung: E. Friedli, Tel. 29 56 91

### Patchworkkurs

Gerne entsprechen wir einem Wunsch aus unserem Stadtkreis und bieten nochmals diesen Kurs an. Frau Wieland wird Sie in die Technik «Pfuffbatch» einweihen. Diese Art eignet sich sehr gut um Decken und Kissen herzustellen. Beachten Sie unser Muster im Schaufenster der Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen.

Ort: Altes Schulhaus Seen, Sägeweg 3

Datum: 6./13./20./27.5. 1992 von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 40.-, zuzüglich ev. Material

### Kochkurs «Gerichte für den Sommer»

Immer wieder hat Frau T. Sailer neue Vorschläge für Abwechslung im Menüplan. Lassen Sie sich überraschen!

Ort: Schulküche Schulhaus Büelwiesen, Seen

Datum: Mittwoch, 13. Mai oder Donnerstag, 14. Mai jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 25.- zuzüglich Lebensmittel  
Anmeldung: E. Friedli, Tel. 29 56 91

Wichtig!  
Ungefähr 14 Tage vor Kursbeginn werden wir Sie über die Durchführung Ihres Kurses informieren.

Nachstehende Kurse werden im Alten Schulhaus, Sägeweg 3, durchgeführt und wiederum von Frau V. Huber geleitet.

### Seidenblumen

Im Frühling hat man Lust auf frohe, frische Farben und ist voller neuer Ideen für Dekorationen aller Art oder man lässt sich gerne von Frau Huber inspirieren:

Daten: Donnerstag, 7./14./21. Mai und 4. Juni 1992

Zeit: 19.30 bis 22.30 Uhr

Kosten: Fr. 60.-, zuzüglich Material

Anmeldung: bis 16. April 1992 an Frau Huber (mit nachstehendem Anmeldetalon)

### Türzopf

Auf vielseitigen Wunsch bietet Frau Huber wieder einen Kurs für Türdekorationen an:

Daten: Mittwoch, 10. und 17. Juni 1992

Zeit: 19.30 bis 22.30 Uhr

Kosten: Fr. 30.-, zuzüglich Material

Anmeldung: bis 27. Mai 1992 an Frau Huber (mit nachstehendem Anmeldetalon)



Bräunungsstudio Massagen

Sauna

Montag bis Samstag  
geöffnet

CHELOOS

Schwerzenbachstrasse 1  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 29 33 88



39 Jahre alles für Bébés vom

Bébéhaus Strasser

Tösstalstrasse 251, 8405 Seen

## Frühling – jetzt Freude schenken

Unsere Boutique ist reich bestückt an *exklusiven Geschenken* für jedes Portemonnaie, für Jung und Alt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, (stöbern erwünscht).

Ihre Geschenkboutique im Herzen von Seen!

**TEPPICH  
WEÜSSER**

Teppiche – Vorhänge – Bettwaren –  
Geschenkboutique

Hinterdorfstr. 4+6, Winterthur-Seen, Tel. 29 87 87



R. Bertschinger

Schreinerei  
Innenausbau  
Umbauten und  
Verkauf von  
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 29 27 05

### Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen/E. Friedli

Kurs: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

einsenden an: Frau E. Friedli,  
Im Oberstadel 12,  
8405 Winterthur

### Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen/V. Huber

Kurs: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

einsenden an: Frau V. Huber,  
Gotzenwilerstr. 8,  
8405 Winterthur

### Weben

Im Alten Schulhaus am Sägeweg 3, Seen, stehen zwei Webstühle seit Monaten unbenutzt da, während fleissige Spinnen ihre Kunstwerke ungestört vollbringen können. Welche Dame oder welcher Herr kennt sich aus in diesem uralten Handwerk und sucht eine Gelegenheit zum Weben? Wenn Sie in der Lage sind, den Webstuhl völlig selbständig zu rüsten und daran zu arbeiten, dann bietet sich eine günstige Gelegenheit an. Frau E. Friedli, Tel. 29 56 91 wird Ihnen gerne nähere Auskunft erteilen.

### Körpererfahrung, Entspannung, Tanz

Dieser Kurs ist eine Einladung an alle, die Lust haben Ihr Körperbewusstsein zu vertiefen und sich im Tanz, im Spiel und in meditativen Bewegungsformen zu spüren und erfahren.

Zeit: donnerstags,  
9.40 bis 10.55 Uhr  
Beginn 26. März bis  
25. Juni (11 mal)  
Kosten: Fr. 165.-  
Ort: Wingertlistrasse 10a,  
Kindergarten Sülacker  
Leitung, Auskunft und Anmeldung:  
Eva Völkle, Rhythmiklehrerin,  
Bollstr. 52, 8405 Winterthur,  
Tel. 28 47 42 oder 34 18 34

### Schülersportwochen – Orientierungslauf – Frühlingsferien

### Alle Posten gefunden!

Es macht Spass bei interessanten OL-Spielen im Walde auf die Postenjagd zu gehen. Unsere jungen, aber schon erfahrenen Leiter zeigen Dir, wie man die Karte in die Hände nimmt, den Kompass einstellt und die Posten findet. So hast Du Orientierungslauf noch nie erlebt.

An drei Morgen sind wir im Walde beim OL-Kurs.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 21. + 22. + 23. April 1992 in der ersten Frühlingsferien-Woche von 8.30 bis 11.00 Uhr.

Besammlung beim Schulhaus Schachen, Buchackerstr. 54 Rosenberg. Teilnahme ab 10 Jahren für Mädchen und Knaben.

Was nehme ich mit an diese OL-Morgen:

- Laufschuhe (nicht die neuesten)
- Trainingsanzug, Regenbekleidung wenn nötig
- Kleider und Schuhe zum Umziehen

- Karten und Kompass stellen wir zur Verfügung

Die Beaufsichtigung im Walde ist für alle Jugendlichen gewährleistet. Mit gleichaltrigen Kameraden und Kameradinnen ist der Plausch am grössten beim OL. Du erlebst viel bei dieser Sportart. Ein bisschen Kopfarbeit und nicht zu schnell laufen, bringt Dir den sicheren Erfolg. Dann kannst Du sagen: **Alle Posten gefunden!**

Anmelden kannst Du Dich beim Dachverband der Winterthurer Sportler (DWS) Postfach 1080, 8401 Winterthur. Die Anmeldekarte wird mit dem Winterthurer Ferienprogramm an alle Haushaltungen mit Schulkindern versandt. Organisiert wird der OL-Kurs vom OL-Club Winterthur. Die Kurskosten betragen Fr. 10.-.

Als Höhepunkt können alle Teilnehmer an einem richtigen OL-Wettkampf teilnehmen. Kontaktadresse beim OL-Club Winterthur: Werner Baumeler, Sonnenblickstrasse 6, 8404 Winterthur, Telefon abends 27 69 94.

## VEREINE

Wir vom CEVI SEEN organisieren einen

Stöbern sie gerne...?

## Flohmarkt

am Samstag, 4. April 1992

Haben Sie alte, noch brauchbare Sachen wie Bücher, Möbel, Elektrogeräte, Geschirr, Kleider, Spielsachen usw., die Sie gerne loswerden möchten?

So rufen Sie unser Flohmiteltelefon an: Hansruedi Schürch 29'90'47  
Möglichst am 24.3.92 von 11-22 Uhr / 2.4.92 von 8-20 Uhr

Am Freitagnachmittag, 3. April 1992  
holen wir alles bei Ihnen ab. (ab 13.00 Uhr)  
Für Zügle etc. kann ein früherer  
Abholtermin abgemacht werden.

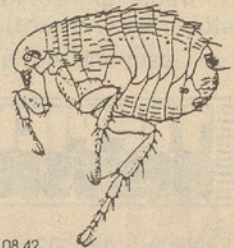
Kommen Sie am  
Samstagnachmittag, 4. April 1992

**ab 13.00 Uhr**  
**zur alten Turnhalle**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Auskünfte:  
Daniel Sigrist 28 28 15 / Rolf Hammerbauer 29 08 42



Floh e:  
Menschenfloh (Pulex irritans), Weibchen  
(nach F. Peusi)

## Generalversammlung des Schützenvereins Seen

An der 121. Generalversammlung des SV Seen, vom 31.1.92, im Restaurant Freieck konnte der Präsident Urs Mönch 23 Mitglieder begrüßen. Mit dem Dank an alle Aktiven und Helfer leitete er seinen Jahresbericht ein.

Der Jungschützenkurs war mit 14 Teilnehmern, davon ein Mädchen, ein voller Erfolg. 71% der Jungschützen erreichten die Eidg. Auszeichnung. Die Gesamtrangliste führte Patrick Göcking mit 276 Punkten an. Dann folgten Martin Stähli mit 275 Punkten und Anita Schüriger mit 272 Punkten. Die Jungschützenleiter O. Schneider und R. Hänslis hoffen auch in diesem Jahr wieder auf eine rege Beteiligung. Der JS-Kurs 1992 beginnt am Samstag den 21.3.92.

Die Anzahl Schützen, die das Feldschiessen und das Obligatorische schossen, bewegte sich im üblichen Rahmen. Das Feldschiessen führte der SV Seen ohne Unfälle und Probleme durch.

21 Schützen bestritten das aus 12 Wettkämpfen bestehende Jahresprogramm. Zum vierten Mal in Serie wurde es von Max Bösiger gewonnen. Er erreichte auch zum zweiten Mal den Feldschlössli Final. Der Hauptanlass war wohl das Schaffhauser Kantonale und das 700-Jahr Schiessen in Jbach. Am Truppschiessen belegte der Trupp des SV Seen den guten 2. Rang. Das vergangene Jahr war für den Verein sehr erfolgreich, was sich in den guten Resultaten widerspiegelt. Das Berchtoldsschiessen wurde von über 1000 Schützen besucht und konnte reibungslos durchgeführt werden. Das gute Ergebnis erfreute auch den Kassier. Die Vereinsfinanzen sind ausgeglichen,

was die GV erfreut zur Kenntnis nahm.

Das Amt des 2. Schützenmeisters ist noch immer vakant. Die Arbeiten werden unter den andern Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Das neue Jahresprogramm bewegt sich im Rahmen des letzten Jahres und wurde einstimmig angenommen. Der Hauptanlass dürfte wohl das Zürcher Kantonale sein.

Zu neuen Freimitgliedern wurden V. Bertschi und F. Bosshard ernannt. Unser Kassier Fritz Schwender feierte sein 25-jähriges Jubiläum als Vereinskassier. Der Präsident überreichte ihm als Dank eine Wappenscheibe.

Die Sammelaktion für die Jungschützen ergab den stolzen Betrag von Fr. 282.-, wofür sich R. Hänslis bei den Spendern bedankte. Beim obligatorischen Imbiss wurde noch rege weiter diskutiert bis zur Polizeistunde.

### Schiessvertagung 1992 des SV Seen

#### Bundesprogramm im Schiessstand Seen

Samstag, 28. März	09.00–11.00
Samstag, 9. Mai	13.30–15.30
Freitag, 29. Mai	17.30–19.30
Samstag, 13. Juni	09.00–11.00
Freitag, 3. Juli	17.30–19.30
Samstag, 15. August	09.00–11.00
Freitag, 28. August	17.30–19.30

#### Eidg. Feldschiessen im Stand Rikon

Samstag, 9. Mai	08.00–12.00
Donnerstag, 14. Mai	16.00–19.00 (Im Ohrbühl)
Freitag, 22. Mai	16.00–19.00
Samstag, 23. Mai	08.00–12.00 13.30–16.00
Sonntag, 24. Mai	08.30–12.00

Dienst- und Schiessbüchlein sind unbedingt mitzubringen.

## Generalversammlung Samariterverein Seen

59 Personen konnte unsere Präsidentin Ida Okle an der 73. Generalversammlung am 24. Januar 1992 im Restaurant Sonne begrüßen. Das Protokoll 1991, die Jahresrechnung sowie das Budget 1992 wurden ohne Einwände akzeptiert. Die Jahresbeiträge werden nach 10 Jahren auf 20.– Fr. erhöht. Die Teuerung hat auch uns eingeholt. Die gut verfassten Jahresberichte der Präsidentin und der Technischen Leitung wurden mit Applaus belohnt.

Mitgliederbestand 31. Dez. 1991: Aktive 70, Passive 292.

Ab 1. Jan. 92 betreuen wir neu das Krankenmobilenmagazin. Es wird von Fam. Stahel, Hinterdorfstr. 46 betreut. Sie sind an folgenden Tagen unter Tel. 29 01 92 erreichbar: Montag von 11–13 Uhr  
Mittwoch von 17–19 Uhr  
Freitag von 11–13 Uhr

An 15 Veranstaltungen wurden 394 Std. erste Hilfe geleistet. Allen Helfern herzlichen Dank!

Leider haben wir 3 Rücktritte zu verzeichnen: Vicepräsident Hansruedi Schüpbach 5 Jahre Vorstand, Postenchefin Jeannette Kramer auch 5 Jahre, Samariterlehrerin Heidi Rellstab nach 12 Jahren. Aktuarin Hanny Reichelt wechselt als Samariterlehrerin in die Technische Leitung; deshalb kein offizieller Rücktritt. Zum Glück konnten diese Posten ohne langes Suchen wiederbesetzt werden; teilweise durch Verschiebungen im Vorstand. Als Postenchefin konnte Andrea Oberholzer gewonnen werden; sie wurde einstimmig gewählt. Die Präsidentin, der übrige Vorstand in Globo und die drei Samariterlehrer wurden für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Frieda Bächler und Bethli Kunz erhalten dieses Jahr die Dunant-Medaille.

Ida Okle und Trudi Jordi wurden nach 20 Jahren Aktiv-Freimitglieder. Margrit Nydegger und Werner Reif sind Passiv-Freimitglieder geworden.

An den Wettkämpfen nahmen 2 Gruppen teil. Sieger im Verein wurden Seemer-Pflästerli mit 109.5 Pkt. in Kat. D Rang 48, Les Pricoleurs hatten 101 Pkt in Kat. C Rang 3.

Unser Jahresprogramm verspricht wieder ein abwechslungsreiches Jahr. Die diesjährige Reise führt uns an den Lac de Joux im Jura.

(2 Tage) 29./30. Aug. werden wir am Rössligassfest teilnehmen.

Unsere Chlausfeier wird dieses Jahr anders gestaltet: wir gehen Kegeln und / oder Lottospielen.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Spendern bei unserer Sammlung herzlich bedanken!



JS-Kurs 1991.

H.R.

1,5 Mit unserem Booten in die kalten Gewässer zu fahren schien, in dem Moment die  
 Rückfahrt mit anderen Booten zu vergleichen, so sehr, in dem wir nach dem  
 Verlassen unser Boot wieder mit anderen Booten verglichen. Ein Vergleich:  
 Es war ganz seltsam, dass wir in einem Boot, aber nicht dem anderen zu

1,25 Nicht mehr das Fahren zu vollziehen zu die ungehörige Entfernung  
 von der Heimat, die der Fahrt eines neuen Menschen. Die Sperrung  
 vor grosser Fahrt, einige persönliche Bedürfnisse, die es nicht mit der  
 Wirklichkeit vergleichen, sondern, zu sich durch die kleine Schwere zu

1,0 Die letzten Tage unserer Überfahrt waren nicht so günstig,  
 als das milde Klima und die ruhige See uns hatten lassen.  
 Nicht die Gefahren der See sollten uns in unserem Ge-  
 wisse, aber der Baum eines lässigen Fisches anzuhalten

0,9 Das flache Land, das wir vor uns hatten, stimmte  
 nicht zu der Vorstellung, die wir uns von der Insel  
 Margatta gemacht. Während man damit beschäftigt  
 war, die Angaben der Karten zu vergleichen, ohne t

0,8 Die Boote ergriffen die Flucht nach Westen zu,  
 und wir sahen uns hier in derselben Verlegen-  
 heit, wie bei unserer Ankunft auf den Kanarien  
 vor der kleinen Insel Graciosa. Niemand an Bo-

0,7 Küsten aus der Ferne gesehen, verhalten  
 sich wie Wolken, in denen jeder Beobachter  
 die Gegenstände erblickt, die seine Einbil-  
 dungskraft beschäftigen. Die einen hielten

0,6 Blickten wir beim Einbruch der Nacht hinaus über die Prärien, die bis zum Horizont  
 fortreichen, oder über die grün bewachsene, sanft gewellte Hochebene, so war es uns,  
 gerade wie in den Steppen am Orinoko, als sähen wir weit weg den gestirnten Himmel  
 Die letzten Tage unserer Überfahrt waren nicht so günstig, als es das milde Klima und

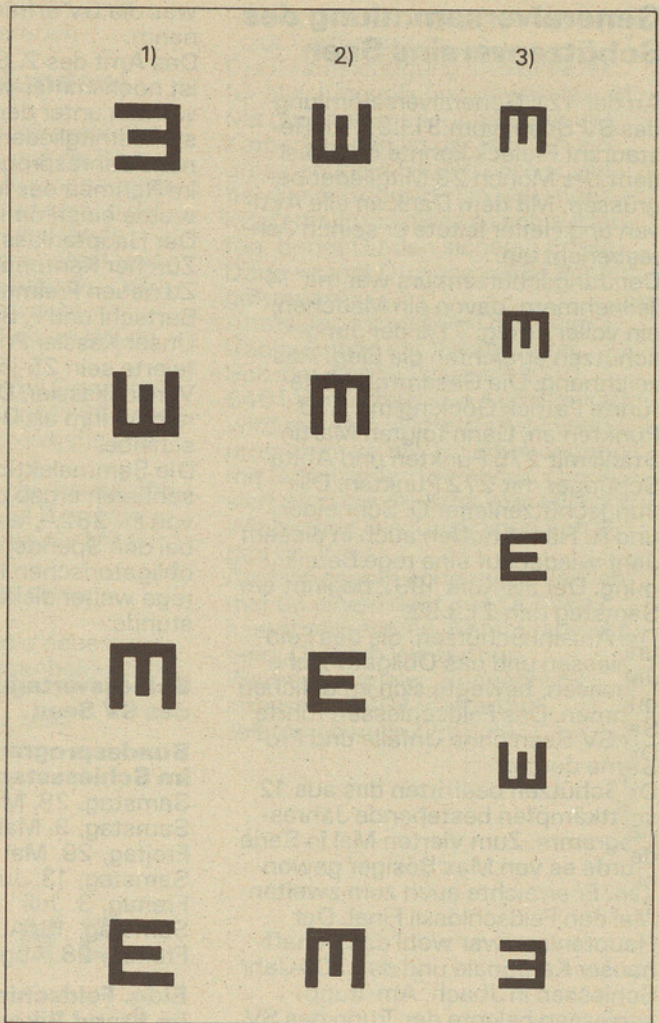
0,5 Der Baum, unter dem wir sassen, die leuchtenden Insekten die in der  
 Luft tanzten, die glänzenden Sternbilder im Süden, das alles mahnte uns  
 daran, wie weit wir von der Heimat entfernt waren. Wenn nun inmitten  
 dieser fremdartigen Natur, aus einer Schlucht herauf das Schellenzeläut

0,4 Durch das enge Tal und die Nähe der hohen Berge erhält  
 die Gegend von Caracas einen ernsten, düsteren Anstrich,  
 besonders in der kühlen Jahreszeit, den Monaten Novem-  
 ber und Dezember. Die Morgen sind dann ausnehmend kühl

0,3 Um die Weide zu verbessern, zündete man auch  
 die Savannen und den Rasen an, der die steilsten  
 Felsen bedeckt. Die grossen Brände bringen, von  
 weitem gesehen, die überraschendsten Lichteffekte

0,2 Fällt man die Bäume, welche die  
 Gipfel und Abhänge der Gebirge  
 bedecken, so bereitet man kom-

0,1 14 62 38 49 71



## Eine neue Brille oder neue Contactlinsen

und alles sieht wieder viel besser aus.

Auf uns und unseren Rat können Sie sich verlassen.  
 Unser Service ist zuvorkommend und freundlich.

Damit wir Sie gut beraten und bedienen können, bitten wir um eine Terminvereinbarung.

### optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker  
 Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur  
 Telefon 052 - 29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode  
 und exklusive Studioaufnahmen

## Pro Senectute – Ortsvertretung Seen Herbstsammlung 1991

Wie in den vergangenen Jahren, so wurde auch im Oktober 1991 von Pro Senectute eine Herbstsammlung für unsere älteren Mitbürger durchgeführt.

Im Gegensatz zu früher konnte die Sammlung mangels Helferinnen nicht von Tür zu Tür durchgeführt werden, sondern es wurden Einzahlungsscheine an die 5200 Haushalte verteilt. Dies mag wohl ein Grund gewesen sein, dass die Sammlung nicht das gleich gute Ergebnis zeigte wie in den vergangenen Jahren. Trotzdem kann sich das Ergebnis sehen lassen, brachte es doch den dritt höchsten Betrag innerhalb der Stadt Winterthur.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen Spendern recht herzlich bedanken. Die unzähligen kleinen und grossen Gaben beweisen, dass die Daseinsberechtigung von Pro Senectute anerkannt wird. Trotz AHV und Ergänzungsleistungen leben auch heute noch viele alte Menschen unter dem Existenzminimum. Es wird immer versteckte Not zu lindern geben. Vergessen wir aber auch die mannigfaltigen Hilfestellungen nicht, welche zahlreichen Senioren erlauben, bis ins hohe Alter in ihren eigenen vier Wänden bleiben zu dürfen. Auch wenn wir das Sammlungsergebnis von 1990 nicht erreicht haben, sind wir für die grosse und wertvolle Mithilfe unserer Seemer Bevölkerung herzlich dankbar.

Ortsvertretung Seen  
Charlotte Konermann

### INSERAT-PREISE

**VERSION A** (85 × 30 mm):  
pro Basisfeld Fr. 60.–

**VERSION B** (56 × 30 mm):  
pro Basisfeld Fr. 40.–

Farbzuschlag nach Absprache

## GV Männerriege Seen

Der Präsident der Männerriege Seen, Ernst Moser, durfte 50 Mitglieder und 5 Gäste herzlich willkommen heissen. Nachdem das Turnerlied verklungen war, wurde die 10 Geschäfte aufweisende Traktandenliste zügig in Angriff genommen. Als Hauptgeschäft standen die Beratung und Abstimmung über das neue Riegenreglement auf der Liste, und alle im Saal warteten gespannt auf jenes Geschäft. Vorher wurden die üblichen Traktanden abgehandelt und dazu lohnt sich einen Blick in den von Ernst Moser geschriebenen, heiter besinnlichen Jahresbericht zu werfen: Turnbetrieb: abwechslungsreich; Faustball: ungebremster Trend nach oben; Velotour: abgesagt, schlechtes Wetter; Fahnenweihe TV-Seen: grosser Einsatz trotz allem; Turnfest Luzern: lautstarke Unterstützung als Supporter für den TV-Seen; Servalatbraten: mmh, danke Förster Roger Zurflüh und unseren Püntikern; 1. August-Feier: danke dem Forstamt, Ernst Moser und den Helfern; Turn- und Staffettentag: tolle 2 Tage und Supereinsatz aller Helfer der Riegen; Bergturnfahrt: herrliche Wanderungen, danke den Steinböcken und Kurt Rutz; Preis-Jassen und -Kegeln: souveräne Leitung durch Bruno Thum und Paul Gloor; Kärelauf: wenig Teilnehmer und viel Spass, danke Hans Niedermann; Abendunterhaltung: feurige «Casinovas» auf alten Brettern; Schlussturnen: witzig, wie immer; Mithilfe im Hölderli: sehr geschätzt, Profiteam am Werk, danke.

Der Kassabericht des fleissigen Kassiers, Kurt Rutz, enthielt nochmals den Passus eines kleinen Rückschlages unter dem Motto: «je schöner die Reise, desto schmaler die Kasse». Nun denn die Budgetberatung für das Jahr 1992 lässt doch den Schluss zu, es könnte diesmal klappen – Sponsoren und Spendern sei an dieser Stelle ganz öffentlich herzlich gedankt.

Jetzt also zu der von der Kommission zäh erarbeiteten Statutenrevision und des Riegenreglementes: Ernst Moser und Kurt Rutz verstan-

den es ausgezeichnet, das Reglement leicht verständlich und der Sache dienlich zu erläutern. Besonders die neuen Mitgliederkategorien interessierten. Es sind dies die Kategorien: Aktive, Ehrenmitglieder (vom TV) und Plausch-Turner oder Nicht-Turnende (Passiv-Mitglieder des TV). Für jede Kategorie gelten andere, aber nun bestimmte Beiträge. Die Diskussion drehte sich dann vor allem um den Beitrag der Ehrenmitglieder, welche sich nach einem Vorschlag von Willi Wälti bereit erklärten, statt nur die abgabepflichtigen Fr. 5.– sondern Fr. 10.– zu entrichten. Im weiteren wurde lediglich die geringfügige Änderung der Traktandenliste der zukünftigen GV verlangt mit der Ergänzung des Traktandum «Budget» und statt der Buchstaben von Zahlen. Diese Änderung des neuen Riegenreglementes wurde von der Versammlung gutgeheissen.

Das Jahresprogramm 1992 verspricht wieder einiges an Mega-Aktivitäten, die da sind: Verbandsturnfest in Rikon im Juni und dabei auch Mithilfe in der Juko (Freizeitwettkampf), Servalat-Brat-Plausch im Juli, Rössligassfest Ende August, Turnfahrt im oberen Tösstal im September, Kärelauf im Oktober und das Schlussturnen im Dezember. Dazu werden natürlich in den Frühlings- / und Herbstferien auch wieder das Preis-Jassen und -Kegeln durchgeführt.

Bei den Wahlen galt es den zurücktretenden, bestens bewährten Oberturner, Hans-Ulrich Witzig einigermassen zu ersetzen. Dabei wurde die im Riegenreglement vorgesehene Möglichkeit der Wahl einer Technischen Kommission ausgeschöpft und eine solche gewählt. Folgende flotte Männerriegler übernehmen das Amt ab sofort: Hans-Ulrich Witzig, Walti Wild, Köbi Koblet, Hans Niedermann, Robert Sommer, Ernst Moser und als Ersatzmann, Emil Widmer. Mit ganz grossem Applaus werden diese Kollegen auf ihre Aufgabe eingestimmt. Ansonsten gabe es keine Änderungen im Vorstand. Bei den Mutationen war leider der Hinschied von Edi Rösli zu vermelden.

## CAFE RESTAURANT Urban

Das Restaurant für Jedermann

im Altersheim St. Urban

täglich geöffnet von 09.00 Uhr – 17.30 Uhr  
ausser Montag



Zum Geburtstag für äs Danke  
oder sucht ä Verlägeheit.  
Hät's Gschänkli für jedi Glägeheit.  
Stückli, Cakes und Torte  
i ganz verschidne Sorte.  
Fürs Grillfäscht mit em Verein  
Es Party-Brot vom Guthöhrlein.

Es empfiehlt sich  
**Bäckerei-Konditorei  
zur Sonne**  
H. u. F. Guthöhrlein  
Tösstalstrasse 244  
Telefon 29 18 84

Als Leider-Mutation waren auch drei sonstige Austritte bekanntzugeben. Dafür durften wir die Eintritte folgender Kameraden beklatschen: Fritz Hofer, Robert Sommer, Peter Treier, Werner Neracher, Hans-Peter Schiesser und Salvatore Moggavero. Wir haben also wieder einen erfreulichen Mitgliederbestand von 133 Personen. Dies sollte aber niemanden davon abhalten, einmal bei uns zu «schnuppern» auf die Gefahr hin, dann halt auch hängenzubleiben und schliesslich einzutreten. Unter dem letzten Traktandum durfte uns der Mitgliederbetreuer, Hans Manser, die Grüsse der besonderen Jubilare des Jahres 1991 überbringen. Er durfte folgende «Geburts-tagskinder» mit einem Geschenk-lein erfreuen: Fanac Roger, Weibel Robert, Sauter Ernst, Peter Jakob, Haus Ernst, Buff Erwin, Leupp Emil, Knöpfli Ulrich und der 90-jährige Schoch Ernst. Nachdem uns der Präsident des TV, Roger Disch, die Grüsse aus seinem Verein und seinen herzlichen Dank abgestattet hatte, doppelte Rosmarie Wolfensberger vom Damen-TV nach und sie unterstrichen unsere willkommenen Helfereinsätze. Das fröhliche «Chianti-Lied» beschloss die 82. GV kurz vor 23.00 Uhr, was uns nicht davon abhalten konnte, noch in froher Runde zusammensitzen.

*Bruno Brandenberger*

## Wer hat Interesse und Freude am «Leiten» einer Damenriege?

Unsere Damenriege Hegi hat grossen Zuwachs erhalten und sucht ab sofort zur Unterstützung unserer Leiterin eine zusätzliche Führungsleiterin, die ihr beisteht. Unsere Turnstunden finden am Montag von 20.00–21.30 Uhr statt. Haben Sie den Leiter 1 Fitness mit J + S oder anderweitig turnerische Kenntnisse, dann rufen Sie uns an. Lisa Strassmann freut sich auf Ihren Anruf und gibt Ihnen gerne nähere Informationen.  
(Direktwahl: 052 / 28 55 43, ab 18.00 Uhr).

## Fotoclub FOCUS Generalversammlung

An der Generalversammlung vom 24. Januar 1992 hat sich der Fotoclub Focus statutengemäss aufgelöst. Die Postfachadresse bleibt noch während drei Jahren aufrecht erhalten.

*hb.*

## Wichtige Mitteilung

Ab 1. Januar 1992 übernimmt erfreulicherweise der Samariterverein Seen das Krankenmobilenmagazin im ref. Kirchgemeindehaus, an der Kanzleistrasse in Winterthur-Seen. Zuständig für die Materialausgabe ist: Familie Stahel, Hinterdorfstr. 46. Nur erreichbar unter Tel. 29 01 92 an folgenden Tagen:

Montag	11.00–13.00 Uhr
Mittwoch	17.00–19.00 Uhr
Freitag	11.00–13.00 Uhr

*Krankenpflegeverein Seen*

## 1. August-Feier 1992: Festwirtschaft

Die Festwirtschaft, welche in den vergangenen Jahren durch die FDP-Ortsgruppe Seen geführt wurde, muss dieses Jahr durch einen anderen Verein oder eine andere Organisation übernommen werden. Findet der Ortsverein Seen bis zum 15. April 1992 niemanden, so muss die Feier leider abgesagt werden. Meldungen von Interessenten können an die Präsidentin des Ortsvereins Seen, Frau Erika Stüdtli, gerichtet werden.



*Paul Herde*



Tösstalstrasse 261  
Telefon 052 29 11 93  
8405 Winterthur

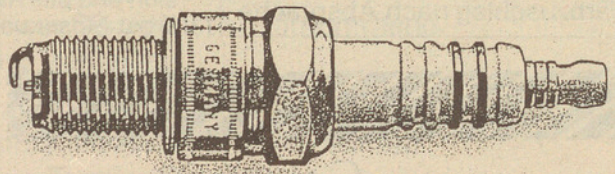
## Zigarren und Papeterie

Toto Lotto Lose Zeitschriften

**F. + M. Münch**

Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 29 20 62

Mit einer Motorfahrzeug-Versicherung  
der «Winterthur»  
gibt es keine Fehlzündungen.



**Generalagentur Winterthur-Seen  
Markus Güntensperger**

Kanzleistrasse 45, 8405 Winterthur  
Telefon 052 / 29 99 44

**winterthur**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.



# Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die im zweiten Quartal 1992 (April bis Juli) 85jährig und älter

werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

96 Jahre	Arnold Rüetschi, Bollstr. 31	16.06.1896
95 Jahre	Emilie Gibel-Widmer, Hinterdorfstr. 6	01.06.1897
94 Jahre	Frieda Häsli-Tschanz, Bühlackerweg 22	16.05.1898
93 Jahre	Maria Füglistaller-Eppisser, Seenerstr. 191	05.06.1899
	Alfred Läuchli, Zum Hölzli 27	19.04.1899
92 Jahre	Andree Fanac-Panchaud, Weidweg 21	25.06.1900
	Maria Küffer-De Nicola, Kanzleistr. 22	03.05.1900
91 Jahre	Anna Martusciello-Blinkle, Seenerstr. 191	16.06.1901
	Rosa Mayer-Sedelmeir, Büelhofstr. 29	06.06.1901
	Arturo Verdieri, Helmweg 9	06.06.1901
	Anna Weber-Graf, Büelhofstr. 29	11.05.1901
90 Jahre	Emma Bachmann-Baumgartner, Wurmbühlstr. 2	16.04.1902
	Martha Schaufelberger-Brügger, Grünmattstr. 23	14.05.1902
89 Jahre	Clara Bölsterli-Norf, Seenerstr. 191	17.05.1903
	Anna Gassmann-Hollenstein, Seenerstr. 191	15.06.1903
	Paul Meier, Seenerstr. 204	20.06.1903
	Pal Molnar, Bühlackerweg 36	27.04.1903
	Katharina Näf-Baumann, Seenerstr. 191	29.04.1903
	Marie Rasch-Schäfer, Seenerstr. 191	17.05.1903
	Emma Risi-Frei, Seenerstr. 191	31.05.1903
	Eugenie Zimmermann-Farischon, Oberseenerstr. 70	12.04.1903
88 Jahre	Ladislav Beran, Seenerstr. 191	22.06.1904
	Pauline Näf-Wehinger, Seenerstr. 191	13.06.1904
	Janos Urban, Büelhofstr. 29	04.05.1904
87 Jahre	Elsa Albrecht-Müller, Seenerstr. 191	20.05.1905
	Anna Ammann-Reichmann, Büelhofstr. 29	26.06.1905
	Fanny Hoz, Büelhofstr. 29	07.05.1905
	Heinrich Müller, Weizackerstr. 10	18.04.1905
	Frieda Nüssli-Ott, Helmweg 4	15.05.1905
	Ida Rigling-Bosshart, Oberseenerstr. 115	16.05.1905
	Frieda Tajani-Michel, Büelhofstr. 29	30.05.1905
86 Jahre	Hermine Bischofberger-Isliker, Oberseenerstr. 35	20.05.1906
	Emilie Brüngger-Frei, Auf Pünten 33	06.06.1906
	Luise Ehrenzeller-Fischer, Büelhofstr. 29	16.06.1906
	Josephine Friedrich, Seenerstr. 191	21.05.1906
	Elsa Hagmann-Müller, Etzbergstr. 71	02.04.1906
	Elfriede Meister-Grawert, Oberseenerstr. 49	26.06.1906
	Helene Zogg-Debrunner, Seenerstr. 189	20.06.1906
85 Jahre	Emma Egger-Dettwiler, Büelhofstr. 29	05.04.1907
	Hans Füglistaler, Seenerstr. 191	07.05.1907
	Paula Götz, Seenerstr. 191	24.05.1907
	Werner Hurter, Im Ganzenbühl 1	13.04.1907
	Gertrud Schneider-Affeltranger, Kanzleistr. 57	13.06.1907
	Elsa Sonderegger-Bosshard, Büelhofstr. 29	03.06.1907
	Emma Weber-Bachmann, Seenerstr. 191	12.05.1907
	Franz Werner, Etzbergstr. 41	25.04.1907
	Ernst Zwald, Seenerstr. 153	18.04.1907

## so nah bei Ihnen . . .

Ihr Spezialist für:

**Liegen**

Wasserbetten und Wasserkernmatratzen

**Sitzen**

Grosses Sortiment an Kniehockern und Stühlen, etc.

**Möblieren:**

Individuelle Lösungen.  
Ihre Vorstellungen werden realisiert.

**Beleuchten:**

Vielseitiges  
Lampensortiment

**Reinhart  
Mobilia**

Tösstaldstrasse 248  
8405 Winterthur  
Tel. 052 28 20 28

Öffnungszeiten  
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr  
Do 13.30-20.30 Uhr  
Sa 8.30-16.00 Uhr

# Veranstaltungskalender

## Pfarrei St. Urban

19. 3. 20.00 Uhr Ökumenische Bildungsabende 92 «Autorität – Gehorsam – Macht – Charisma – Führung» im KGH Folgedaten am 26.3. und 2.4. in St. Urban
20. 3. 9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Eucharistie) im Altersheim
21. 3. 17.30 Uhr Kindergottesdienst / GK Pfadi
- 21.–29.3. Fasten-Intensiv-Woche 92 (Programme liegen auf)
25. 3. 20.00 Uhr «Romero» (Film)
26. 3. 9.00 Uhr Ökumenisches Morgentreffen in St. Urban «afrikanische Frauen erleben und gestalten das "unser Vater"»
28. 3. 14.00 Uhr Chinder-Namittag zur Faschtezyt
29. 3. 17.30 Uhr Chinder-Gottesdienst
- 11.00 Uhr Pfarreiversammlung (Kinderhütendienst) anschliessend Mittagsimbiss
- 17.00 Uhr Passionsspiel «unter dem schwarzen Regenbogen» (in St. Laurentius, Wülflingen)
30. 3. 18.30 Uhr Jugendgottesdienst (Oase)
2. 4. 18.30 Uhr Gebet für die Kirche im Aufbruch in Herz Jesu

5. 4. 10.30 Uhr Jugendgottesdienst
8. 4. 19.00 Uhr Bussfeier Erstkommunion
11. 4. 8.30–11.00 Uhr Taufvorbereitungskurs
12. 4. 19.30 Uhr Bussfeier
16. 4. 20.00 Uhr Abendmahlsfeier  
Hoher Donnerstag
17. 4. 10.00 Uhr Karfreitagliturgie (Chor)  
10.00 Uhr Kinderfeier 1./2./3. Klasse
19. 4. 5.30 Uhr Osternachtliturgie / Bläser  
9.00 Uhr Ostergottesdienst / Solisten  
10.30 Uhr Ostergottesdienst / Solisten  
anschliessend Zmorge
22. 4. Seniorenplausch Halbtagsausflug
26. 4. 9.00 und 10.45 Uhr Erstkommunion-Gottesdienst
3. 5. 16.30 Uhr Maiandacht in Welfenberg
7. 5. 18.30 Uhr Gebet für die Kirche im Aufbruch in Herz Jesu
- 19.30 Uhr Maiandacht (Frauengruppe)
10. 5. 9.00 und 10.30 Uhr Jodler Messe  
Muttertags-Zmorge
17. 5. 19.30 Uhr Bussfeier Firmung
- 17.–22.5. Fastenwoche in Wagenhausen  
Gebetsgruppe jeden Montag um 20.00 Uhr in St. Urban

Frauengruppe St. Urban – lisme, höögggle, baschtle  
Montagnachmittag um 14.00 Uhr,  
16.3./30.3./13.4./4.5.

Ökumenisches Beten  
jeden Donnerstagmorgen um 9.15 Uhr  
(ausser oek. Zmorge) im Andachtsraum  
von St. Urban

kath. Gottesdienst im Altersheim von  
St. Urban: 3.4./24.4./8.5./22.5.

Treffpunkt für die Pensionierten:  
um 14.00 am 19.3./2.4./16.4./30.4./14.5.

H. U. BRAUN  
GARTENGESTALTUNG  
GARTENPFLEGE



Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 22 58

## Wo trifft man sich?

Im: **Café-Restaurant**

**SONNENFELD**

Rudolf-Diesel-Strasse 28  
Winterthur, Tel. 052/29 01 88

Zu einer Kaffee-Pause, zum Lunch oder  
Nachtsessen. Nach dem Training oder nach der  
Probe. Zu einem erfrischenden Trunk in  
gemütlicher Runde.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Altersheim St. Urban

- jeden Freitag 9.15–10.30 Uhr im Disponibelraum UG  
Gottesdienst abwechslungsweise refor-  
miert oder katholisch mit anschliessen-  
dem Kaffee und Kuchen
11. 3. ab 14.30 Uhr im Restaurant  
«Zäme singe»  
mit dem Seniorenchor «Zentrum am  
Obertor» unter der Leitung von Frau  
Heidi Spörri
18. 3. 14.30–16.30 Uhr im Restaurant «Tanz-  
nachmittag mit fasnächtlicher Stim-  
mung!»
1. 4. 14.15–15.15 Uhr im Mehrzweckraum  
«Singen für Senioren»  
mit Frau Esther Weibel
15. 4. 14.30–16.30 Uhr im Restaurant  
«Tanznachmittag»
6. 5. 14.15–15.15 Uhr im Mehrzweckraum  
«Singen für Senioren»  
mit Frau Esther Weibel

## Ref. Kirchgemeinde Seen

11. 3. 14.00 Uhr Spielen für Senioren im KGH
12. 3. 20.00 Uhr Gesprächsabend mit Frau  
Pfarrer Frischknecht im KGH:  
«In welchem Rahmen wäre eine Seelsor-  
ge an Aids-Kranken und deren Angehöri-  
gen nötig und notwendig»  
Prot. Volksbund, Seen
13. 3. 9.15 Uhr Ref. Gottesdienst im AH  
St. Urban Pfarrer G. Keller

- |             |   |   |   |
|-------------|---|---|---|
| 15. 3.      | 9.30 Uhr Brot für Alle/<br>Fastenopfer-Gottesdienst mit<br>Abendmahl in der Kirche<br>Frau Pfarrer H. Profos und<br>Vorbereitungsgruppe<br>20.00 Uhr Lobgottesdienst im KGH<br>Pfarrer G. Keller  | 20. 4.  | 20.00 Uhr Abendgottesdienst in<br>der Kirche Frau Pfarrer H. Profos               |
| 17. 3.      | 14.00 Uhr Bibelstunde KGH<br>Pfarrer G. Keller  | 25. 4.  | 20.00 Uhr Power-Time im KGH<br>offener Treff für Jugendliche                      |
| 18. 3.      | 14.00 Uhr Spielen für Senioren im KGH   | 26. 4.  | 9.30 Uhr Taufgottesdienst mit<br>Pfarrer G. Keller                                |
| 19. 3.      | 12.00 Uhr Senioren-Mittagstisch im KGH<br>20.00 Uhr Oek. Gesprächsabend zum<br>Thema: «Autorität – Gehorsam –<br>Macht – Charisma – Führung»<br>im ref. KGH   | 28. 4.  | 14.00 Uhr Bibelstunde Büelhofstrasse 29<br>Pfarrer B. Frischknecht                |
| 20. 3.      | 9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit<br>Eucharistiefeyer im AH St. Urban<br>20.00 Uhr Bibelabend Weierhöhe<br>mit Frau Pfarrer H. Profos  | 1. 5.   | 9.15 Uhr Ref. Gottesdienst im AH<br>St. Urban Pfarrer G. Keller                   |
| 21. 3.      | 20.00 Uhr Power-Time im KGH<br>offener Treff für Jugendliche  | 3. 5.   | 9.30 Uhr Taufgottesdienst mit<br>Pfarrer B. Frischknecht                          |
| 22. 3.      | 9.30 Uhr Taufgottesdienst mit<br>Pfarrer G. Keller<br>20.00 Uhr Musikalische Abendfeier<br>Liturgie: Pfarrer B. Frischknecht<br>Musik. Gestaltung: Frau Doris Müller  | 5. 5.   | 14.00 Uhr Bibelstunde KGH<br>Pfarrer G. Keller                                    |
| 24. 3.      | 14.00 Uhr Bibelstunde Büelhofstrasse 29<br>mit Pfarrer B. Frischknecht  | 6. 5.   | 19.30 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche<br>Pfarrer B. Frischknecht                |
| 25. 3.      | 14.00 Uhr Seniorennachmittag im KGH   | 10. 5.  | 9.30 Uhr Gottesdienst zum Muttertag<br>mit Taufen Pfarrer J. Brandenberger        |
| 26. 3.      | 9.00 Uhr Oek. Morgentreffen St. Urban<br>Esther Weibel: Afrikanische Frauen erleben<br>und gestalten das «Unser Vater»<br>20.00 Uhr Oek. Gesprächsabend zum<br>Thema: «Autorität – Gehorsam –<br>Macht – Charisma – Führung»<br>im Pfarreizentrum St. Urban | 12. 5.  | 14.00 Uhr Bibelstunde Büelhofstrasse 29<br>Vertretung von Pfarrer B. Frischknecht |
| 27. 3.      | 9.15 Uhr Ref. Gottesdienst im AH<br>St. Urban Pfarrer G. Keller<br>20.00 Uhr Bibelabend in Iberg<br>Frau Pfarrer H. Profos  | <i>Regelmässige Veranstaltungen:</i>  |   |
| 29. 3.      | 9.30 Uhr Gottesdienst mit<br>Pfarrer J. Brandenberger   | Missionsarbeitskreise<br>14täglich<br>14.00 Uhr Gruppe I im KGH<br>20.00 Uhr Gruppe II im KGH   |   |
| 31. 3.      | 14.00 Uhr Bibelstunde KGH<br>Pfarrer G. Keller  | Mitenand-Lade<br>Donnerstag 9.00 – 11.30 und 14.00 –<br>16.30 Uhr geöffnet  |   |
| 1. 4.       | 19.30 Uhr Abendmahlsfeier im KGH<br>Frau Pfarrer H. Profos  | Brockenstube<br>Donnerstag 15.00 – 17.00 und 19.00 –<br>21.00 Uhr geöffnet  |   |
| 2. 4.       | 20.00 Uhr Oek. Gesprächsabend zum<br>Thema: «Autorität – Gehorsam –<br>Macht – Charisma – Führung»<br>im Pfarreizentrum St. Urban<br>Persönlicher Umgang mit Macht und<br>Gehorsam, in Gruppenarbeit  | Kinderkleiderbörse<br>31. März, 1. April, 2. April, 3. April,<br>im KGH   |   |
| 5. 4.       | 9.30 Uhr Taufgottesdienst mit<br>Pfarrer G. Keller  | Jugendchor<br>montags (ausser Schulferien) im KGH<br>17.05 – 18.00 Uhr  |   |
| 7. 4.       | 14.00 Uhr Bibelstunde Büelhofstrasse 29<br>Pfarrer B. Frischknecht  | Kantorei<br>montags (ausser Schulferien)<br>20.00 – 21.45 Uhr   |   |
| 8. 4.       | 14.00 Uhr Spielen für Senioren im KGH   | Singen für Senioren<br>jeden 1. Mittwoch im Monat im<br>AH St. Urban mit Frau Esther Weibel<br>14.15 – 15.15 Uhr  |   |
| 10. 4.      | 9.15 Uhr Ref. Gottesdienst im<br>Altersheim St. Urban<br>Pfarrer B. Frischknecht (Vertretung)   | Wandern<br>jeden 2. und 4. Donnerstag<br>Wanderung nach Programm  |   |
| 11. 4.      | 20.00 Uhr Power-Time im KGH<br>offener Treff für Jugendliche  | Kindergottesdienste<br>Donnerstag 17.00 Uhr im KGH und<br>Sonntag 9.30 Uhr im Kindergarten Sül-<br>acker und an der Tösstalstr. 266<br>regelmässig an diesen Tagen während<br>der Schulzeit, ausser bei Familiengottes-<br>diensten |   |
| 12. 4.      | 9.30 Uhr Familiengottesdienst<br>Pfarrer B. Frischknecht  | Jugendgottesdienste<br>Freitag 17.15 Uhr im KGH für die<br>Jüngeren<br>Sonntag 11.00 Uhr in der Kirche für die<br>Älteren   |   |
| Palmsonntag | 20.00 Uhr Lobgottesdienst im KGH<br>Pfarrer G. Keller   | regelmässig an diesen Tagen während<br>der Schulzeit, ausser bei Familiengottes-<br>diensten  |   |
| 14. 4.      | 14.00 Uhr Bibelstunde KGH<br>Pfarrer G. Keller  | Ref. Gottesdienste<br>Freitag 9.15 Uhr, 14täglich im AH<br>St. Urban  |   |
| 15. 4.      | 14.00 Uhr Spielen für Senioren im KGH   | Jugendgruppen<br>I Dienstag 19.45 – 21.30 Uhr im KGH<br>II Mittwoch 18.45 – 20.30 Uhr im KGH  |   |
| 13.–16.4.   | je 19.00 Uhr Abendandachten in der<br>Kirche am 16.4. mit Abendmahlsfeier mit<br>Pfarrer G. Keller<br>ab 20.00 Uhr Gebetsnacht  | Leihbibliothek<br>jeden Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr im<br>KGH (Fortsetzung auf nächster Seite)   |   |
| 17. 4.      | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br>mit Frau Pfarrer H. Profos   |   |   |
| 18. 4.      | 22.00 Uhr Osternachtfeier mit<br>Abendmahl mit Pfarrer B. Frischknecht  |   |   |
| 19. 4.      | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfarrer G. Keller   |   |   |

### Blaues Kreuz

13. 3. 20.00 Uhr Regionalabend: «Unser neues Männerheim». Der Leiter Emil Bischof lässt uns an seiner Arbeit teilhaben.  
BKH Winterthur
19. 3. 20.00 Uhr Abend mit Herrn Dr. Sondheimer, Ellikon, im Rahmen der Aktion «Lohnender Verzicht», EMK, Trollstrasse 10
26. 3. 20.00 Uhr «Auf den Spuren der Lutheraner im Gasteinertal des 16. Jahrhunderts». Reiseeindrücke von Herrn Niklaus Amacker, Winterthur (mit Dias)
2. 4. 20.00 Uhr Mitglieder-Versammlung
10. 4. 20.00 Uhr Regionalabend mit Marionetten-Darbietungen von Herrn Anton Kyburz, Rütihof/Baden  
BKH Winterthur
- 13.-16.4. je 19 Uhr Passions-Andachten in der Kirche
23. 4. 19.30 Uhr Stubete bei Familie Beer, Kornweg 7
30. 4. 20.00 Uhr Aktuelles, Fürbitte, Lieder
- Die Kindergruppe (HB) trifft sich jeden Donnerstag um 16.15 Uhr im BK-Haus zu vielfältigen Stunden.  
Das Leiterduo:  
Vreni Huber, Rotenbrunnenstr. 17a,  
Tel. 29 55 77  
Elsa Schalcher, Hulfteggstr. 36,  
Tel. 28 24 77
- Die Mädchen- und Bubengruppe (MBG) kommt am Dienstag von 17.15 - 18.30 Uhr im BK-Haus zu abwechslungsreichen Abenden zusammen.  
Leitung: Margrit Stricker, Tablatstr. 2,  
Wila  
Tel. 45 39 51

### Ortsverein Seen

25. 3. Generalversammlung des Ortsvereins im Kirchgemeindehaus Seen: ab 19.00 Uhr Apéro, 19.30 Uhr Generalversammlung, ab ca. 21.00 Uhr Marimba-Show mit Reto Parolari und seinem Quartett.

### Chrischona-Gemeinde, Seen

- 21.-25.4. Kinderwoche für Kinder ab 4 Jahre (siehe Inserat)

# Kauf, Verkauf, Miete

**TAI Ji** für Anfänger und Fortgeschrittene  
Verena M. Baumgartner, Waldeggstr. 8, Tel. 28 46 55

### Schwangerschafts-Turnen

Frau S. Kuratle, dipl. Gymnastiklehrerin SBTG,  
Tel. 25 99 69

### Lederbekleidungsreparaturen

Boutique Katja, Stadlerstr. 7, Oberwinterthur  
Tel. 052 27 23 43

**Atelier für Ausdruckmalen** Kinder und Erwachsene  
Jeannette Bloesch, Etzbergstr. 53, 8405 Winterthur,  
Tel. 29 94 14

### Umstands- und Kinderkleider-Börse,

Chem. Reinigung-Ablage, Tösstalstr. 249  
Dienstag - Freitag: 9 - 11 + 14 - 18 Uhr, Tel. 29 16 72  
M. Josca

### Fusspflege-Studio

Dipl. Krankenschwester und dipl. kosm. Pedicure  
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur  
Tel. 052/28 11 39

### VERZWEIFELT GESUCHT

grossräumige 3½- bis 4½-Zimmer-Wohnung in Seen. Wir, ein junges seemer Paar, brauchen keine eigene Geschirrwashmaschine und auch keinen eingebauten Mikrowellengrill; sondern «nur» eine Wohnung zum Wohlfühlen. Sie erreichen uns ab 18.00 Uhr unter der Nummer 29 46 27.

### Fundgrube

ständig wechselnde Angebote an Bettwaren - Vorhängen - Tisch- und Frottierwäsche etc. Lassen Sie sich überraschen!  
Teppich-Heusser, Hinterdorfstr. 4+6,  
8405 Winterthur, Tel. 29 87 87

**Kuschelige Frottéewäsche** in 14 tollen Farben dazu der passende Bademantel

Teppich-Heusser, Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur,  
Tel. 29 87 87

**Stall und Weide gesucht** für mein Shetlandpony  
Raum Seen oder nähere Umgebung

Andrea Heusser, Tel. 052/29 87 37

**Lagerraum** in Seen zu vermieten  
370m<sup>2</sup> Parterre und 1. Stock, WC,  
Parterre 27m<sup>2</sup> beheizt, gute LKW-Zufahrt.  
Auskunft 052/29 71 89

### PW-Mitbenützung offeriert

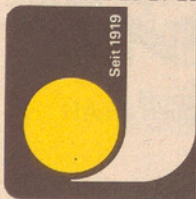
zur sinnvollen Nutzung jeweils auf Abruf an allen Wochentagen gegen günstiges KM-Geld.  
Anfragen bitte Tel. 052/29 80 20

### Fuss-Reflexzonen-Massage Psychozon-Massage

beseitigt Nervosität, Stress, Angstzustände, Schlafstörungen, Esslust  
macht Raucher zu Nichtraucher  
steigert Ihr Wohlbefinden

Elsbeth Gutekunst, Tel. 29 39 52

Ernst Jäggi AG  
Büelhofstr. 3  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 21 21  
Telefax 052 29 21 26



Fotosatz  
Offsetdruck  
Buchdruck  
Foliendruck  
Reliefdruck  
Ausrüsterei  
Buchbinderei  
Verlag

**Ihre  
Druckerei  
in Seen**

Der Seemer Bote Nr. 121 erscheint am  
**13. Mai 1992**

Redaktionsschluss **23. April 1992**